



Nachhaltigkeitsbericht | 2025

Berichtszeitraum 2024

Nachhaltigkeitsbericht | 2024



Inhalt:

Das Unternehmen	5
Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept	6
Kriterien 1–4 zu STRATEGIE	
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	6
2. Wesentlichkeit	8
3. Ziele	12
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	18
Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT	20
5. Verantwortung	
6. Regeln und Prozesse	
7. Kontrolle	22
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7	
8. Anreizsysteme	24
Leistungsindikatoren zu Kriterium 8	
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	26
Leistungsindikatoren zu Kriterium 9	
10. Innovations- und Produktmanagement	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 10	
Kriterien 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte	30
Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN	
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	
12. Ressourcenmanagement	32
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12	34
13. Klimarelevante Emissionen	39
Leistungsindikatoren zu Kriterium 13	40
Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT	46
Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN	
14. Arbeitnehmerrechte	
15. Chancengleichheit	48
16. Qualifizierung	
Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16	50
Kriterien 17 zu MENSCHENRECHTEN	54
17. Menschenrechte	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 17	
Kriterien 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN	56
18. Gemeinwesen	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 18	
Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE	57
19. Politische Einflussnahme	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 19	
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	
Leistungsindikatoren zu Kriterium 20	



Das Unternehmen

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG, gegründet im Jahr 1801 als Graphische Kunstanstalt und seit sechs Generationen in Familienbesitz, hat sich zu einem führenden Mediendienstleistungsunternehmen entwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf industriellem High Volume Rollenoffsetdruck, insbesondere für tagesaktuelle Beilagen und umfangreiche Kataloge. Durch die Kombination von Druck- und Medienkompetenz entstehen maßgeschneiderte Kommunikationslösungen.

Seit 2006 wurden **90 Millionen Euro** in Druck und Medien investiert, was das Unternehmen zu einem der leistungsfähigsten Anbieter in diesem Bereich gemacht hat. Auf einem Gelände von 35.000 m² und einer Produktionsfläche von 20.000 m² betreibt das Unternehmen einen hochmodernen Maschinenpark mit über 1.000 Mess- und Kontrollpunkten. Rund 115 Mitarbeiter arbeiten in der Druckerei, die mit innovativen Technologien ausgestattet ist. Der Maschinenpark verfügt über eine einzigartige technische Ausstattung. Mit einer Bahnbreite von 286 cm und einem Falzüberbau, der bis zu 10 Teil-Bahnen verarbeiten kann, erreicht der Output über 6 Millionen bedruckte Seiten pro Stunde. Durch die stehenden und liegenden Falzapparate sind Signatures bis zu 120 Seiten A4 mit einer Umdrehung möglich. Diese Ausstattung ermöglicht die Herstellung von **FlexCombi®**-Produkten, bei denen bis zu vier unterschiedliche Produkte mit verschiedenen Formaten kombiniert und zu einem Gesamtprodukt zusammengefügt werden können. Dies eröffnet den Kunden neue kreative Möglichkeiten.

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG hat sich durch ihr Engagement für Nachhaltigkeit und

Umweltschutz einen Namen gemacht. Das Unternehmen wurde mit zahlreichen Zertifizierungen ausgezeichnet, darunter EMAS, ISO 9001, ISO 50001, Blauer Engel und das EU Ecolabel. Diese Auszeichnungen unterstreichen das Bestreben des Unternehmens, umweltfreundliche Produktionsprozesse zu fördern und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Im Jahr 2024 wurde die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG mit dem **Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet**. Diese Anerkennung würdigt die kontinuierlichen Bemühungen des Unternehmens, ökologische Verantwortung zu übernehmen und innovative, nachhaltige Drucklösungen zu bieten. Die Nutzung erneuerbarer Energien, wie Ökostrom und Photovoltaikanlagen, sowie die Förderung von Recyclingmaterialien und Kreislaufwirtschaft sind zentrale Bestandteile der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG zeigt eindrucksvoll, **dass Printprodukte nachhaltig sein können**. Durch den Einsatz modernster Technologien und die konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien setzt das Unternehmen Maßstäbe in der Druckindustrie und beweist, dass ökologisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können.

Inhaltliche Ergänzungen

Die Daten und Aussagen des DNK-Nachhaltigkeitsberichtes 2024 wurden einer unabhängigen Drittprüfung durch die Müller-BBM Cert Umweltgutachter GmbH in Bezug auf eine wahrheitsgetreue, glaubhafte und verlässliche Darstellung der Organisation und ihrer Tätigkeiten unterzogen.

Kriterien 1 – 10

NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1 – 4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG verfolgt eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die von der Geschäftsleitung verantwortet wird. Diese Strategie basiert auf einem prozessorientierten, integrierten Managementsystem, das nach den Vorgaben der ISO-Normen für Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sowie EMAS aufgebaut und zertifiziert ist.

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Managementsysteme ihre beabsichtigten Ergebnisse erzielen, indem sie die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen bereitstellt. Führungskräfte und Mitarbeiter, die zur Wirksamkeit des integrierten Managementsystems beitragen, erhalten gezielte Unterstützung. Fehler im System werden systematisch untersucht, um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

Die Einhaltung aller rechtlichen und sonstigen Verpflichtungen wird durch die oberste Leitung sichergestellt. Risiken und Chancen werden strategisch betrachtet und bei der Zielsetzung, Maßnahmenplanung und Wirksamkeitskontrolle berücksichtigt.

Die Unternehmenspolitik bildet die Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie und wurde in Übereinstimmung mit den Unternehmensgrundsätzen, rechtlichen Rahmenbedingungen und den Anforderungen der Stakeholder festgelegt. Diese Politik zielt auf eine kontinuierliche Verbesserung der Qualitäts-, Umwelt- und Energieleistung ab.



Am 13. Oktober 2022 wurde unser Unternehmen mit dem Umweltpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet. Zudem engagieren wir uns bei Zero Waste Regensburg und sind Mitglied im Green Deal und Green Tech Cluster der Stadt Regensburg.

Die Geschäftsführung und alle Führungskräfte verpflichten sich, das tägliche Handeln nach der Unternehmenspolitik auszurichten. Diese Politik wird im Intranet für die Mitarbeiter und im Internet für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Aufgaben zur Sicherstellung eines wirksamen integrierten Managementsystems sind in den Stellenbeschreibungen der Führungskräfte verankert. Sie sind verpflichtet, jegliche Vorkommnisse und Änderungen, die das Managementsystem betreffen, unmittelbar an die Geschäftsführung zu berichten. Eine wesentliche Aufgabe des Managements und der Führungskräfte ist es, das Bewusstsein der Mitarbeiter für Qualitätsbelange, Umweltschutz und Energieeffizienz zu fördern und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Für die Durchführung von integrierten Managementaufgaben und internen Audits stellt die Geschäftsführung den Management- und

Unternehmensbeauftragten für Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement die erforderlichen Mittel und das notwendige Fachpersonal zur Verfügung. Die Umsetzung der Managementpolitik sowie der qualitätssichernden Maßnahmen sind eine wesentliche Aufgabe und Verpflichtung jedes Mitarbeiters. Die Managementbeauftragten überwachen die Einhaltung der Vorgaben des integrierten Managementsystems und melden Abweichungen direkt an die Geschäftsführung. Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Managementbeauftragten sind in ihren Berufungsurkunden konkret festgelegt.

Durch diese strukturierte Herangehensweise stellt die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG sicher, dass Nachhaltigkeit und kontinuierliche Verbesserung fest in der Unternehmenskultur verankert sind und aktiv vorangetrieben werden.



2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG agiert in einem Umfeld, das von vielfältigen ökologischen, sozioökonomischen und politischen Besonderheiten geprägt ist. Im industriellen Heatset-Offset-Druck spielen hohe Energieverbräuche für Trockneranlagen eine zentrale Rolle, weshalb das Unternehmen auf umweltfreundliche Maßnahmen setzt. Dazu gehören ein signifikanter Anteil an Recyclingpapier, das über die Hälfte des eingesetzten Materials ausmacht, sowie FSC- und PEFC-zertifizierte Papiere. Ergänzend kommen Ökostrom und Solarstrom aus einer firmeneigenen Photovoltaikanlage zum Einsatz, während regionale Humus-Aufbauprojekte zur bilanziellen Kompensation verbleibender Emissionen beitragen. Zudem sorgen regenerative Nachverbrennungsverfahren für eine Verringerung von VOC- und Treibhausgasemissionen. Eine weitere Herausforderung ist der Wasserverbrauch, der durch Kühlungssysteme bedingt ist. Zwar bieten Kältemaschinen eine Möglichkeit zur Reduktion des Wasserbedarfs, erfordern allerdings einen erhöhten Energieaufwand.

Parallel zum ökologischen Schwerpunkt prägen sozioökonomische Faktoren das Unternehmensumfeld. Der demografische Wandel und ein spürbarer Fachkräftemangel stellen die

Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG vor die Aufgabe, den technologischen Fortschritt aktiv mitzugestalten. Um hier erfolgreich zu sein, legt das Unternehmen großen Wert auf Mitarbeiterförderung und Weiterentwicklung – von regelmäßigen Schulungen über langfristige Karriereperspektiven bis hin zur Förderung von Geschlechtergleichstellung. In der Lieferkette achtet man konsequent darauf, menschenwürdige Arbeitsbedingungen sicherzustellen und beendet Kooperationen, wenn grundlegende Standards nicht eingehalten werden. Das Unternehmen ist zudem fest in der Region verankert, sichert lokale Arbeitsplätze und engagiert sich in Initiativen wie dem Green Tech Cluster und Zero Waste Regensburg, um Synergien zu schaffen und zur gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen.

Politische Rahmenbedingungen beeinflussen die Druckerei ebenfalls maßgeblich. Insbesondere die Energiepolitik mit steigenden Preisen, uneinheitlichen Vorgaben und geringer Planungssicherheit kann sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit auswirken. Um diesen Risiken zu begegnen, hält sich das Unternehmen an gängige Zertifizierungs- und Managementsysteme wie ISO 9001, 14001, 50001 sowie EMAS und überprüft regelmäßig soziale und ökologische Standards in der Lieferkette. Gleichzeitig eröffnen Digitalisierung und künstliche Intelligenz neue Perspektiven. Mit fortschrittlichen Analysen, Prozessoptimierung und Automatisierung lassen sich Effizienzsteigerungen erzielen, Kosten senken und innovative Lösungen vorantreiben. Investitionen in erneuerbare Energien und klimaneutrale Produktionsmethoden gehören ebenso zur strategischen Ausrichtung, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und die nachhaltige Transformation in der Branche mitzugestalten.

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, die auf die Geschäftstätigkeit wirken, umfassen sowohl förderliche als auch herausfordernde Faktoren. Digitale Technologien und ein wachsendes Umweltbewusstsein in der Gesellschaft eröffnen Chancen. Das Unternehmen kann durch den Einsatz von Recyclingmaterialien, klimafreundlichen Produktionsmethoden und effizienten Abläufen die Erwartungen von Kunden, Behörden und Verbänden erfüllen.

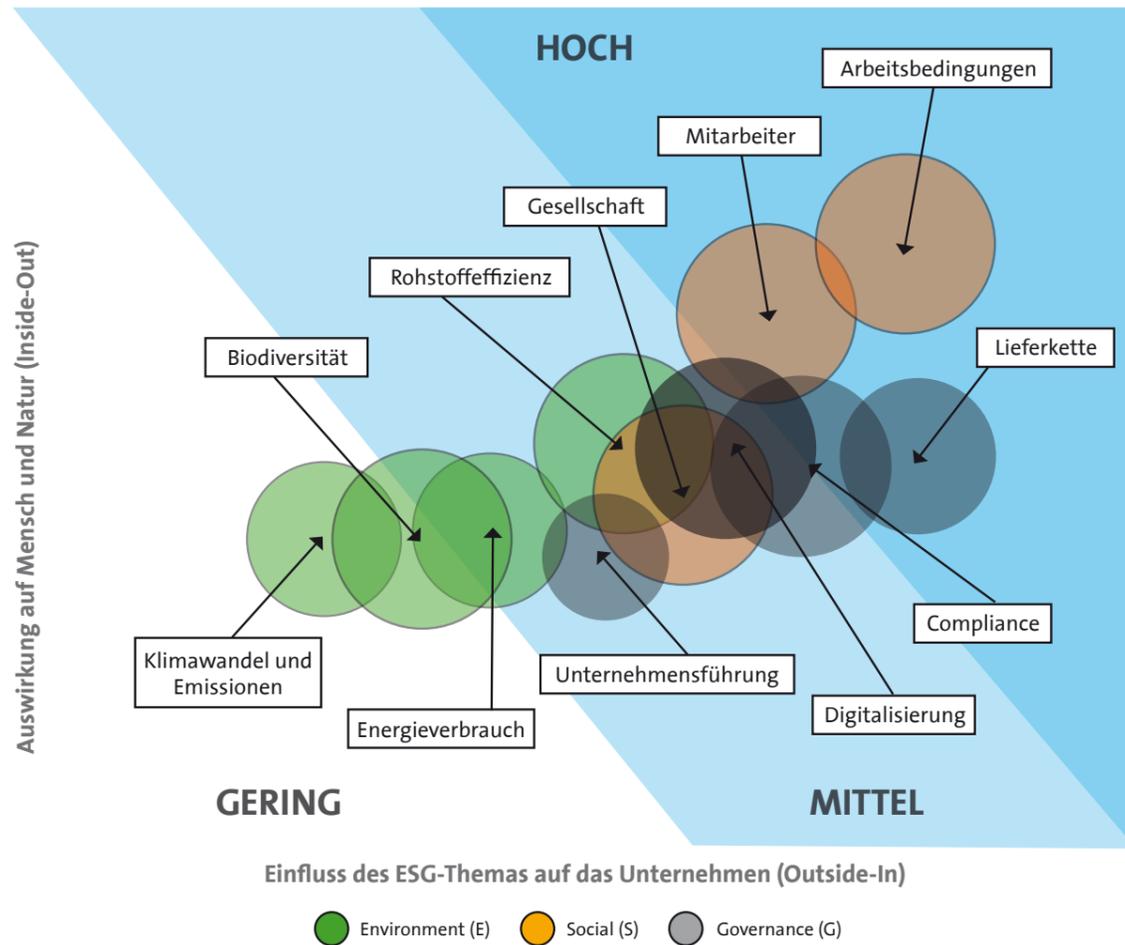
Partnerschaften mit regionalen Netzwerken oder Initiativen steigern die öffentliche Wahrnehmung und untermauern das Verantwortungsbewusstsein gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Zugleich erschweren unsichere politische Rahmenbedingungen und steigende Energiepreise eine klare strategische Planung. Die Abhängigkeit von externen Energiequellen wie Erdgas verdeutlicht das Risiko volatiler Märkte, während der demografische Wandel die Modernisierung verlangsamt, falls keine neuen Fachkräfte gewonnen werden können. Zudem steigen die Anforderungen an Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards stetig, was den administrativen und finanziellen Aufwand für ein mittelständisches Unternehmen erheblich erhöht.

Der Klimawandel macht zusätzliche Investitionen in emissionsarme Technologien erforderlich und erfordert innovative Konzepte, um einerseits konkurrenzfähig zu bleiben und andererseits ökologische Verantwortung zu übernehmen. Insgesamt erfordern diese Einflüsse eine hohe Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft, damit sich die positiven Effekte maximieren und mögliche Nachteile bewältigen lassen.

Im Zuge dieser Entwicklungen hat sich die Relevanz der Themen rund um Klimawandel und Emissionen für das Unternehmen in den letzten Jahren etwas verändert. Einerseits führt ein rückläufiges politisches Interesse zu einer leichten Verschiebung der öffentlichen Aufmerksamkeit, andererseits wurden in der Produktion erhebliche Fortschritte erzielt. So konnten die Scope-1-Emissionen seit 2018 fast halbiert werden, und auch die Scope-3-Emissionen wurden bereits um mehr als 40% reduziert, mit dem größten Anteil zwischen 2022 und 2024. Dank moderner Maschinenparks lassen sich sonstige Emissionen zudem auf ein Minimum begrenzen. Dennoch bleibt die fortlaufende Reduktion von CO₂, VOC und anderen Schadstoffen ein prioritäres Handlungsfeld, da Umweltvorschriften und gesellschaftliche Erwartungen langfristig weiter steigen dürften.



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse



SWOT Analyse

Nachfolgend finden Sie die zusammengefassten Ergebnisse unserer SWOT-Analyse, die einen Überblick über interne und externe Faktoren liefert und einen wichtigen Teil unserer Grundlage für strategische Entscheidungen darstellt.

INTERNE ANALYSE			
	Stärken <ol style="list-style-type: none"> 1. Moderner Maschinenpark 2. Langjährige Erfahrung 3. Geografische Lage und gute Räumlichkeiten 4. Flache Hierarchien und familiengeführte Struktur 5. Spezialisierung und finanzielle Stabilität 6. Pionierrolle in puncto Nachhaltigkeit 7. Kompetenz in verschiedenen Medienbereichen 	Schwächen <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenige Hauptkunden 2. Hohe Altersstruktur und begrenzte Veränderungsbereitschaft, geringer Azubi-Zufluss 3. Unzureichende Führungs-/Fachkompetenzen 4. Mangelhafte interne/externe Kommunikation 5. Starres Entlohnungsmodell 6. Lieferengpässe 	
EXTERNE ANALYSE	Chancen <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalisierung, KI und Automatisierung 2. Sinkender Wettbewerbsdruck 3. Entwicklung eigener Energieeffizienzlösungen 4. Ausbau von Nachhaltigkeitsvorteilen 5. Strategischer Vorteil durch Standort 	Ausbauen <ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalisierung/Automatisierung voranbringen 2. Nachhaltigkeit weiter stärken 3. Diversifikation der Kundenbasis 	Aufholen <ol style="list-style-type: none"> 1. Interne Kommunikation verbessern 2. Change-Management-Strukturen einführen
	Risiken <ol style="list-style-type: none"> 1. Verlust eines Hauptkunden 2. Zunehmende Regulierung, unsichere politische Lage, Planungsschwierigkeiten 3. Fachkräftemangel 4. Eingeschränkte Ressourcenverfügbarkeit 5. Geringe Margen, schrumpfender Absatzmarkt 	Absichern <ol style="list-style-type: none"> 1. Abhängigkeiten reduzieren, Marktreichweite erhöhen 2. Langfristige Verträge und aktives Networking 3. Ressourcen- und Kostenoptimierung 	Vermeiden <ol style="list-style-type: none"> 1. Hohe Fluktuation, bedingt attraktive Arbeitsbedingungen 2. Unklare Zuständigkeiten und veraltete Prozesse 3. Ignorieren neuer Technologien

Die Analyse zeigt, dass die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG bedeutende Chancen in der Digitalisierung, KI und Automatisierung hat, um Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Der moderne Maschinenpark und die Pionierrolle im Bereich Nachhaltigkeit stärken die Marktposition und ermöglichen die Entwicklung eigener Energieeffizienzlösungen sowie den Ausbau nachhaltiger Vorteile. Eine Diversifikation der Kundenbasis und die strategische Lage bieten weiteres Wachstumspotenzial. Gleichzeitig birgt die Abhängigkeit von wenigen Hauptkunden, der Fachkräftemangel und die alternde Belegschaft Risiken, die die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit des Un-

ternehmens gefährden könnten. Zunehmende Regulierung und unsichere politische Rahmenbedingungen erschweren die Planungssicherheit. Begrenzte Veränderungsbereitschaft und veraltete Prozesse stellen interne Herausforderungen dar.

Daher sollte das Nachhaltigkeitsmanagement die Abhängigkeit von wenigen Kunden reduzieren, in Führungs- und Fachkompetenzen investieren und die interne Kommunikation stärken. Attraktive Arbeitsbedingungen und gezielte Maßnahmen zur Prozessmodernisierung sowie die Förderung nachhaltiger Innovationen sichern langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität des Unternehmens.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Bei der Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG ist es unser Anliegen, Produkte in höchster Qualität unter Einsatz der fortschrittlichsten, sichersten, umweltfreundlichsten und energieeffizientesten Methoden zu produzieren. Unser Ansatz geht dabei über den einfachen Produktionsprozess hinaus und umfasst eine ganzheitliche Betrachtung des Lebensweges unserer Produkte. Dies reflektiert unser Engagement für eine nachhaltige Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und der Gesellschaft.

Die Beachtung von umwelt-, energie- und arbeitsschutzrelevanten Gesetzen und Vorschriften, die sowohl unsere Umwelt als auch unsere Mitarbeiter schützen und uns vor möglichen Sachschäden bewahren, ist ein Grundpfeiler unserer Unternehmenspolitik. Die vollständige Zufriedenstellung unserer Kunden durch Flexibilität und Effektivität sowie durch ein Team aus motivierten, gut ausgebildeten und gesunden Mitarbeitern ist fundamental für unseren Erfolg.

Unsere Ziele basieren auf den Standards der EMAS 1221/2009, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 50001, DIN EN ISO 14001, RAL UZ195 (Blauer Engel), EU 053 (EU Ecolabel) sowie den FSC- und PEFC-Standards.



Diese Richtlinien gewährleisten, dass wir sämtliche Kundenanforderungen und nationale Regelungen erfüllen. Überdies streben wir kontinuierliche Verbesserungen in den Bereichen Qualität, Energie und Umwelt an und tragen so zur Realisierung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen bei.

Qualität und Wirtschaftlichkeit im Fokus

Als zuverlässiger Mediendienstleister in einem wettbewerbsintensiven Markt zielen wir auf eine 100%ige Kundenzufriedenheit ab, die durch ein speziell entwickeltes Modell zur Kundenzufriedenheit erreicht wird. Dieses Modell ist darauf ausgerichtet, die Erwartungen unserer Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern sie deutlich zu übertreffen. Qualität sehen wir nicht nur als Erfüllung der Kundenansprüche, sondern als ständige Herausforderung zur Verbesserung.

9. Industrie, Innovation und Infrastruktur:

Wir investieren in die Erneuerung unseres Maschinenparks und nutzen effiziente und innovative Prozesslösungen. Durch umfassendes Controlling senken wir unseren Ressourcenbedarf und verbessern die Produktqualität. Unser Unternehmen ist zukunftsfähig und wächst umweltfreundlich.



Engagement für Umweltschutz

Unser Unternehmen setzt sich aktiv für den Umweltschutz ein und zielt darauf ab, die Umweltbelastungen aus unseren Geschäftsaktivitäten so gering wie möglich zu halten oder ganz zu vermeiden. Wir bemühen uns, am Standort möglichst umweltschonende Stoffe einzusetzen und übernehmen die Verantwortung für den Umweltschutz all unserer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsaktivitäten sowie die unserer Zulieferer, sofern diese mit unseren Aktivitäten in Verbindung stehen.



Unsere Umweltpolitik basiert auf der sorgfältigen Prüfung und Bewertung der Umweltaspekte aller unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen. Aus diesen Bewertungen leiten wir unsere Umweltleitlinien ab, die bei allen unternehmensrelevanten Entscheidungen bindend sind:

Umweltpolitik und -leitlinien

- Wir verwenden umweltfreundliche Materialien und setzen auf energieeffiziente Produktionsmethoden, um die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.
- Unser Ansatz für Nachhaltigkeit beinhaltet eine umfassende Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus.
- Angeführt von den Prinzipien der Industrie 4.0, visualisieren wir unsere Fortschritte in den Bereichen Qualität, Umwelt und Energie mit dem Ziel kontinuierlicher Verbesserungen.
- Durch den Einsatz moderner KI-Tools optimieren wir unsere Prozesse, um das tägliche Arbeitspensum unserer Mitarbeiter zu reduzieren.
- Ein zentraler Bestandteil unserer strategischen Planung ist eine umfassende SWOT-Analyse, die es uns ermöglicht, Stärken in Chancen zu verwandeln und Risiken durch frühzeitige Erkennung von Schwächen zu minimieren.
- Wir wählen unsere Lieferanten nach strengen umwelt- und energiebewussten Kriterien aus.
- Die Einhaltung relevanter Gesetze und Vorschriften zum Schutz von Umwelt und Mitarbeitern sowie zum Schutz vor Sachschäden ist für uns von höchster Wichtigkeit.
- Neue Stoffe werden vor ihrem Einsatz auf ihre Umweltverträglichkeit gemäß den Vorgaben des Blauen Engels und des EU Ecolabels geprüft.



Erweiterung des Fokus auf Gesundheit und Wohlergehen

Wir fördern aktiv das Wohl unserer Mitarbeiter und Kunden und verfolgen SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen. Wir verzichten auf gesundheitsschädliche Substanzen und erfüllen die Standards des EU Ecolabels und des Blauen Engels für ein sicheres Arbeitsumfeld.



Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen

Unser Ziel, den Wasserverbrauch effizient zu gestalten und die Wasserressourcen zu schonen, wird durch den verstärkten Einsatz von Recyclingpapier unterstützt, was den Wasserbedarf reduziert. Zusätzlich implementieren wir am Standort wassersparende Produktionsmethoden, um unseren Wasserfußabdruck zu minimieren und einen Beitrag zur Bekämpfung der globalen Trinkwasserknappheit zu leisten.

Maßnahmen zum Klimaschutz

Durch unser Umwelt- und Energiemanagementsystem sind wir bestrebt, unsere negativen Umwelteinflüsse kontinuierlich zu reduzieren und unseren Ressourcenbedarf zu optimieren. Wir investieren fortlaufend in umweltfreundliche Technologien, messen unsere Treibhausgasemissionen und setzen Maßnahmen zu deren Reduktion und Kompensation um.



Leben an Land

Durch den Bezug von Recyclingpapier oder Papier aus nachhaltigem und zertifiziertem Anbau minimieren wir Umweltschäden, die durch unseren Hauptrohstoff Papier verursacht werden, und fördern den Erhalt und die Wiederherstellung von Waldökosystemen.



Soziale Verantwortung

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG engagiert sich aktiv für die Wahrung grundlegender sozialer Standards und beteiligt sich weder direkt noch indirekt an Aktivitäten, die gegen folgende Prinzipien verstoßen:

1. **Verletzung der Menschenrechte oder traditioneller Rechte bei der forstwirtschaftlichen Nutzung**
2. **Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen, wie in der ILO-Erklärung über grundlegende Rechte der Arbeit von 1998 beschrieben:**
 - Abschaffung der Kinderarbeit
 - Beseitigung der Zwangs- oder Pflichtarbeit
 - Verbot der Diskriminierung
 - Recht auf Kollektivverhandlungen mit dem Arbeitgeber

Wir überprüfen regelmäßig die Einhaltung dieser Verpflichtungen und arbeiten eng mit unseren Partnern in der Lieferkette zusammen. Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Durch unser Engagement fördern wir die Umsetzung der folgenden UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs):



Hochwertige Bildung

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit zur lebenslangen persönlichen Weiterentwicklung und zum Lernen. Durch interne Schulungen und Wissensweitergabe zu Nachhaltigkeitsthemen informieren wir über zukünftige Herausforderungen des Klimawandels und regen die Mitarbeiter sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens zum kritischen Hinterfragen ihrer Gewohnheiten an.



Gleichstellung der Geschlechter

Wir fördern die Beteiligung von Frauen in allen Führungsebenen und Entscheidungsprozessen unseres Unternehmens. Unser Ziel ist es, mehr Frauen die Mitarbeit in unseren Führungsebenen zu ermöglichen und sicherzustellen, dass sie in allen Ebenen der Entscheidungsfindung teilhaben können.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

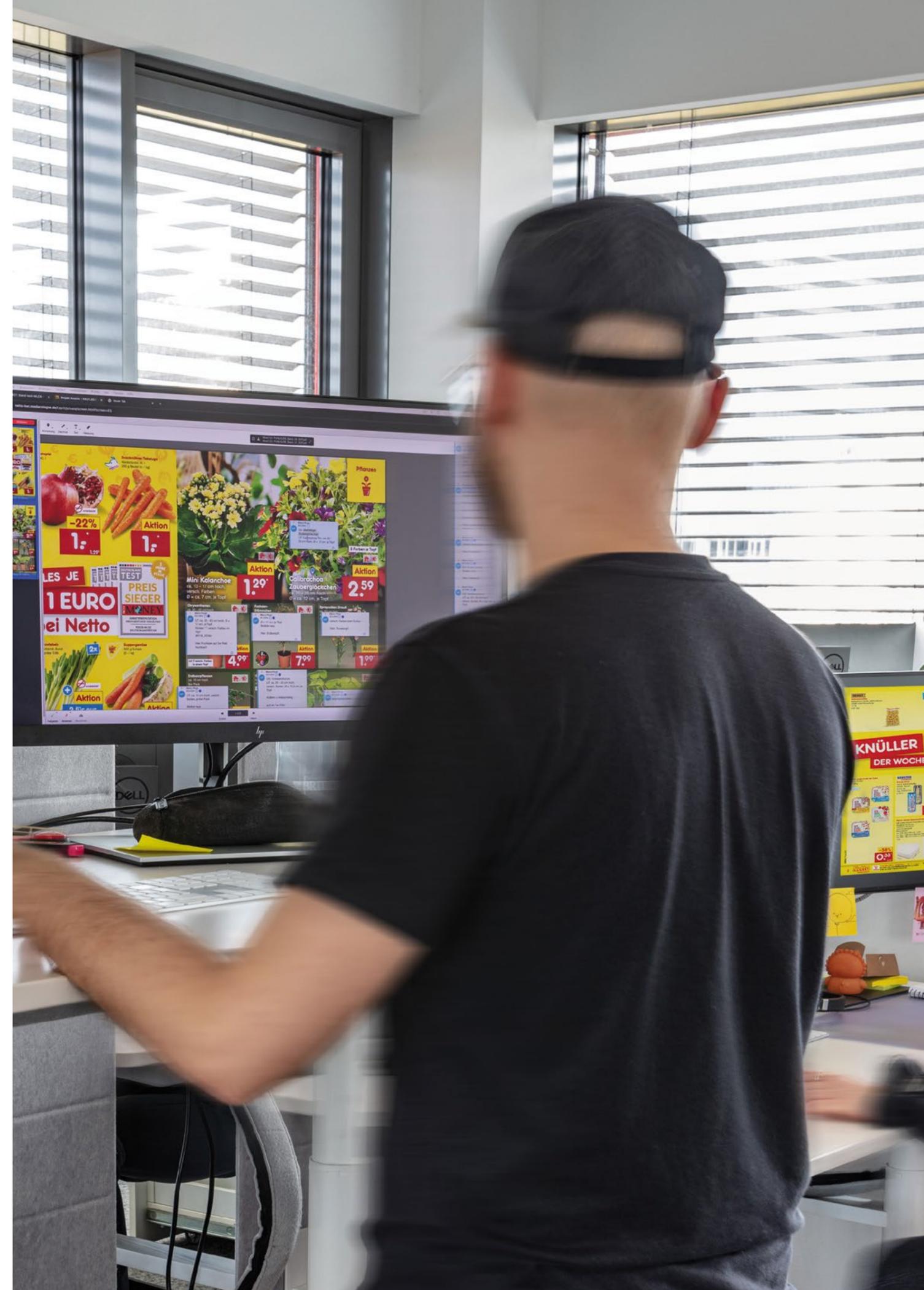
Wir schützen die Rechte der Arbeitnehmer und sorgen durch zahlreiche Maßnahmen für einen sicheren Arbeitsplatz aller Angestellten. Durch die sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten stellen wir sicher, dass wir keine Produkte oder Dienstleistungen beziehen, die auf menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen basieren.



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

In der Überzeugung, dass gemeinschaftliches Handeln der Schlüssel zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele ist, kooperieren wir intensiv mit lokalen Behörden und Organisationen. Unsere Beteiligung an Initiativen wie dem Green Tech Cluster, dem Green Deal Regensburg, Zero Waste Regensburg und der Energieagentur Regensburg stärkt den Wissensaustausch und fördert die partnerschaftliche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Diese Vernetzung ermöglicht es uns, aktiv zur gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen und effektiv an der Realisierung unserer nachhaltigen Ambitionen zu arbeiten.

Die Überwachung und Umsetzung dieser Zielsetzungen erfolgen durch regelmäßige Besprechungen, interne Audits und externe Überprüfungen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden in der Managementbewertung zusammengefasst und der Geschäftsführung präsentiert, die daraufhin Zielsetzungen anpassen oder neu priorisieren kann. Die quantitativen Ziele werden dabei spezifisch in Abschnitt 12 detailliert beschrieben.



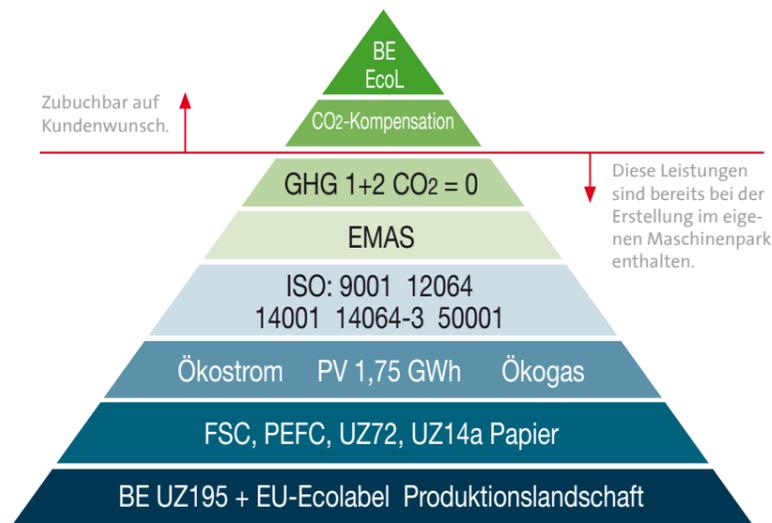
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

sowie Dienstleistungen im Bereich der Weiterverarbeitung und Logistik. Wir arbeiten hauptsächlich mit Dienstleistern zusammen, die Qualitäts-, Energie- und Umweltmanagementsysteme pflegen. Die Rechtskonformität der Dienstleister und Lieferanten ist durch die EU-Gesetzgebung vorgeschrieben und wird jährlich im Rahmen der Lieferantenbefragung und -bewertung überprüft. Für die Beschaffung von Chemikalien setzen wir Lieferanten ein, die Produkte herstellen, welche keine der 247 gelisteten SVHC-Stoffe der REACH-Verordnung in Anteilen größer als 0,1% enthalten.

Fremdleistung / Lieferkette

Alle von uns beschafften Fremdleistungen werden in unserem Beschaffungsprozess erfasst. Dies umfasst die Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, IT-Dienstleistungen



Eigene Leistungen

Dies betrifft im Wesentlichen die Produktion von Druckerzeugnissen mit unserem eigenen Maschinenpark. Unser Produktionsprozess basiert auf der FAN-Nachhaltigkeitspyramide. Im Rahmen unseres Herstellungsprozesses verwenden wir ausschließlich Materialien, die den strengen Kriterien von RAL UZ195 oder dem EU Ecolabel entsprechen. Insbesondere beim Rohstoff Papier legen wir großen Wert

auf FSC- oder PEFC-Zertifizierungen, sodass im Jahr 2024 der gesamte bedruckte Papierbedarf aus zertifizierter Herkunft gedeckt werden konnte. Dabei setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf den Recyclingfaseranteil: Über 66% des von NIEDERMAYR bezogenen Papiers besteht vollständig aus Recyclingfasern, während weitere 33% zu einem Großteil recycelte Fasern enthalten – das entspricht insgesamt einem Recyclinganteil von 90%.

Unser Produkt ist bestmöglich für die Kreislaufwirtschaft geeignet, was durch Zertifizierungen wie den Blauen Engel und das EU Ecolabel bestätigt wird. Wir setzen ausschließlich Materialien ein, die für ihre bestmögliche Deinkbarkeit bekannt sind, um einen effizienten Recyclingprozess zu gewährleisten und die Umweltbelastung zu minimieren.

Neben dem Hauptrohstoff Papier verwenden wir Ökostrom, Ökogas und Solarstrom aus eigener Erzeugung (PV-Anlage 1,6 GWh im Jahr 2024, davon 1,5 GWh Eigenverbrauch), wodurch 2024 13% des Energiebedarfs gedeckt werden konnten.

Unser Prozess erfüllt die ISO-Standards 9001, 14001, 50001, 12647-2 und EMAS 1221/2009. Die Einhaltung der Managementsysteme wird durch interne und externe Audits bestätigt.

Unsere CO₂-Emissionen werden nach dem

GHG-Protokoll bilanziert und verifiziert. Durch ein regionales Humus-Aufbauprojekt kompensieren wir zusätzlich 120 t CO₂-eq, wodurch unsere standortbezogene unternehmerische Tätigkeit bilanziell klimaneutral (Scope 1 & 2) ist.

Durch unsere FAN-Nachhaltigkeitspyramide profitieren Kunden, Gesellschaft und Umwelt von klimafreundlichen Druckerzeugnissen ohne Mehrkosten. Unsere Kunden haben die Möglichkeit, unvermeidbare Emissionen durch die Unterstützung anerkannter Klimaschutzprojekte auszugleichen.

Für unsere Bemühungen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit wurden wir von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis als Branchengewinner des Jahres 2025 ausgezeichnet. Unser Unternehmen zählt damit zu den Vorreitern der Transformation in Deutschland.



Geschäftsführer Johannes Helmberger und Tochter Marie (Head of Future Operations) mit dem Siegerpreis.



Johannes Helmberger (links) und Landwirt Horsch freuen sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kriterien 5 – 10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Geschäftsführung trägt die strategische Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagementsystem. Diese Ebene übernimmt nicht nur die Verantwortlichkeit, sondern sichert auch aktiv die Zielerreichung des Systems. Die oberste Leitung stellt die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen bereit, um das Nachhaltigkeitsmanagement effektiv zu unterstützen und die gesteckten Ziele zu realisieren.

Die oberste Leitung gewährleistet die Erfüllung sämtlicher rechtlicher und anderer Verpflichtungen, denen das Unternehmen unterliegt. Sie plant Maßnahmen zur Bewältigung von Chancen und Risiken und integriert diese Aktivitäten in das Managementsystem. Zudem überwacht die Geschäftsleitung die Effektivität der getroffenen Maßnahmen, evaluiert diese und trifft bei Bedarf zusätzliche Schritte.

Um die Wirksamkeit des Nachhaltigkeitsmanagements zu stärken, unterstützt die Geschäftsführung aktiv Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit qualifiziertem Personal steht der Geschäftsführung, den Führungskräften und Mitarbeitern in Nachhaltigkeitsfragen beratend zur Seite und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.



Wir erkennen die Bedeutung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie im täglichen Geschäftsbetrieb an. Unsere Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit spiegeln sich in verschiedenen klar definierten Prozessen wider, die das Fundament unseres Engagements für eine nachhaltige Zukunft bilden.

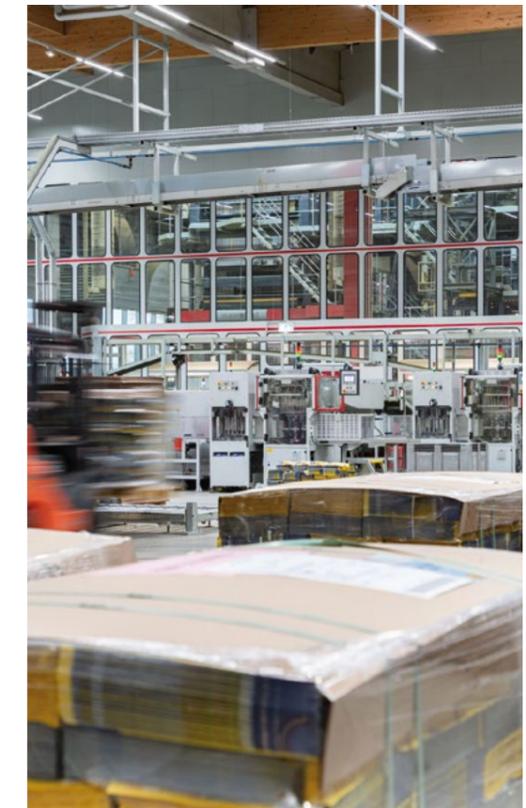
Detaillierte Prozessbeschreibungen:

- **Angebotsprozess** Jedes Angebot berücksichtigt Umweltauswirkungen, um wirtschaftliche und umweltbewusste Dienstleistungen sicherzustellen.
- **Papierbeschaffung** Wir beziehen Papier ausschließlich von Lieferanten, die nachhaltige Praktiken anwenden und Zertifizierungen wie FSC oder PEFC besitzen.
- **Logistikprozesse** Sowohl bei der Anlieferung von Papier als auch bei der Auslieferung unserer Druckprodukte optimieren wir Transportwege zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes.
- **Produktionsprozess** Unsere Produktionstechniken und -anlagen werden regelmäßig überprüft und verbessert, um Energieeffizienz und Ressourcenschonung zu maximieren.
- **Betriebsstoffbeschaffung** Wir verwenden umweltfreundliche Betriebsstoffe und kontrollieren deren Verbrauch und Auswirkungen sorgfältig.
- **Abfallmanagement** Papierabfälle werden recycelt; für andere Abfallarten haben wir effiziente Entsorgungsprozesse etabliert.
- **Abweichungsmanagement** Bei Abweichungen von unseren Nachhaltigkeitszielen ergreifen wir Maßnahmen zur Korrektur und Prävention.
- **Vorschlagswesen und Schulungen** Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in Nachhaltigkeitspraktiken geschult und sind eingeladen, Verbesserungsvorschläge einzureichen.
- **Instandhaltung** Unsere Anlagen und Maschinen werden gewartet und auf Nachhaltigkeit optimiert.

Management ausgegliederter Prozesse:

Bei der Fremdvergabe von Druck- und Weiterverarbeitungsleistungen wählen wir Partner aus, die unsere Nachhaltigkeitsstandards teilen. Die Einhaltung dieser Standards wird durch kontinuierliche Überprüfungen sichergestellt.

Unsere Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Diese Verantwortung trägt zur Reduzierung unserer ökologischen Fußabdrücke bei, unterstützt die gesellschaftliche Verantwortung und fördert das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und Kunden.



7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Unsere Bestrebungen, Nachhaltigkeit in den Kern unseres Geschäfts zu integrieren, spiegeln sich deutlich in unserem umfassenden Kontrollsystem wider. Seit der erfolgreichen EMAS-Zertifizierung im Jahr 2020 nutzen wir die durch diese Verordnung vorgegebenen Kennzahlen als Hauptinstrumente zur Lenkung und Überwachung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Leistungsindikatoren zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsziele: Zur Überwachung und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen greifen wir auf eine Reihe sorgfältig ausgewählter Leistungsindikatoren zurück. Diese umfassen den gesamten Energieverbrauch und den Anteil erneuerbarer Energien, das gesamte Abfallaufkommen (gefährlich und nicht gefährlich), den Wasserverbrauch und das Abwasseraufkommen sowie den Gesamteinsatz von Materialien wie Papier, Farbe und Lacke. Ebenso werden die CO₂- und VOC-Emissionen sowie der Flächenverbrauch (versiegelte und naturnahe Flächen) genau erfasst und analysiert.

Diese Hauptindikatoren werden monatlich erfasst und bieten uns wertvolle Einblicke in unsere Fortschritte und Herausforderungen.

Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz dieser Daten zu gewährleisten, setzen wir auf fortgeschrittene Analysemethoden und einen strengen Auditprozess. Zusätzlich zu



diesen monatlichen Auswertungen erfassen und analysieren wir wöchentlich weitere detaillierte Leistungsindikatoren. Dazu zählen spezifische Verbrauchsdaten für Strom und Gas sowie Kennzahlen zur Anlagenverfügbarkeit und zur Menge des Papierbedarfs. Diese detaillierten Daten werden in den wöchentlichen Geschäftsleitungssitzungen präsentiert und dienen als Grundlage für die Entscheidungsfindung und Maßnahmenplanung.

Der Erfolg der umgesetzten Maßnahmen wird regelmäßig im Rahmen unserer internen Audits, die viermal jährlich stattfinden, sowie durch externe Audits und in der Managementbewertung überprüft. Unsere Bemühungen um Transparenz und Glaubwürdigkeit manifestieren sich in der Veröffentlichung unserer Daten durch die validierte EMAS-Umwelterklärung sowie durch diesen Nachhaltigkeitsbericht, den wir auch durch einen Umweltgutachter prüfen lassen.

Durch die konsequente Anwendung und Überprüfung dieser Leistungsindikatoren gelingt es uns, unsere Nachhaltigkeitsziele präzise zu steuern und kontinuierlich zu verbessern. Unsere umfassenden Kontrollmechanismen gewährleisten, dass wir nicht nur unseren internen Ansprüchen an Nachhaltigkeit gerecht werden, sondern auch die Erwartungen unserer Stakeholder und der breiteren Öffentlichkeit erfüllen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7 Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Bei der Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG ist es unsere tief verwurzelte Verpflichtung, Produkte höchster Qualität zu fertigen, die mit den modernsten, sichersten, umweltfreundlichsten sowie energieeffizientesten Produktionsmethoden hergestellt wurden. Unser Ansatz geht über den bloßen Produktionsprozess hinaus: Wir betrachten den gesamten Produktlebenszyklus, um eine umfassende, nachhaltige Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft zu gewährleisten.

Unsere Unternehmenskultur: Diese Philosophie basiert auf einer seit 1801 bestehenden Unternehmenskultur, die sich auf Werte wie Respekt, Offenheit, Privatsphäre und Kreativität stützt. Unser Leitsatz lautet:

„Ökonomisch sinnvoll, ökologisch richtig, sozial verantwortungsvoll.“

Wir sind bestrebt, stets umwelt-, energie- und arbeitsschutzrelevante Gesetze und Vorschriften zu befolgen, da sie den Kern unserer Unternehmenspraktiken bilden.

Unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung: Wir setzen uns für die stetige Verbesserung in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie, Sicherheit und Gesundheit ein. Unser Ziel ist es, unsere Kunden durch Flexibilität, Effektivität und die Unterstützung durch ein hoch motiviertes, geschultes und gesundes Team vollständig zufriedenzustellen.

Qualität im Mittelpunkt: Als zuverlässiger Mediendienstleister in einem hart umkämpften Markt streben wir eine 100%ige Kundenzufriedenheit an, was wir durch ein individuelles Kun-

denzufriedenheitsmodell erreichen. Qualität bedeutet für uns, die Erwartungen unserer Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern kontinuierlich zu übertreffen.

Innovation und Umweltschutz: Durch erhebliche Investitionen in die Modernisierung unseres Maschinenparks und innovative Prozesslösungen verringern wir unseren Ressourcenbedarf und erhöhen die Umweltfreundlichkeit. Unser Engagement für den Umweltschutz spiegelt sich in unserem Bestreben wider, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten zu minimieren.

Energieeffizienz und Regelkonformität: Unser Energiemanagementsystem ist darauf ausgerichtet, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu verringern. Wir halten uns strikt an alle relevanten nationalen und europäischen Arbeits-, Sozial- und Umweltgesetze sowie an Verbraucherschutzbestimmungen.

Bildung und Chancengleichheit: Wir bieten unseren Mitarbeitern Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung und fördern die Geschlechtergleichheit, insbesondere in Führungspositionen. Unser Engagement für menschenwürdige Arbeit zeigt sich in der sorgfältigen Auswahl unserer Lieferanten und der Schaffung sicherer Arbeitsplätze.

Lebendige Unternehmenskultur: Die Basiswerte unserer Unternehmenskultur prägen das Verhalten und die Interaktionen im Unternehmen und mit unseren Partnern. Als inhabergeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien und langjährigen Beziehungen zu Mitarbeitern und Kunden pflegen und entwickeln wir diese Werte kontinuierlich weiter.

Kommunikation unserer Werte: Unsere Werte und Grundsätze werden durch regelmäßige Schulungen, Aushänge und Einarbeitungspläne kommuniziert, um sicherzustellen, dass sie im gesamten Unternehmen und in unseren Partnerschaften gelebt und praktiziert werden.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/ Beirat) ist.

Gestaltung der Anreizsysteme: In der Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG orientieren sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen der Führungskräfte und Mitarbeiter an der allgemeinen Leistung sowie am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und der langfristigen Wertschöpfung. Das Anreizsystem basiert auf einer Gewinnbeteiligung für alle Mitarbeiter, die ausbezahlt wird, wenn sowohl die allgemeinen als auch die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens erreicht werden.

Evaluation der Führungsebene: Die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele hat derzeit keinen direkten Einfluss auf die Evaluation der obersten Führungsebene. Als inhabergeführtes Unternehmen mit dem Inhaber als Geschäftsführer wird diese Vorgehensweise als angemessen betrachtet.

Leistungsbeurteilungen und Selbsteinschätzungen: Die Führungskräfte unseres Unternehmens führen mindestens einmal jährlich Leistungsbeurteilungen ihrer Mitarbeiter durch. Parallel dazu nehmen die Mitarbeiter mindestens ein-

mal jährlich eine Selbsteinschätzung vor. Diese Beurteilungen und Einschätzungen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer leistungsbezogenen Vergütung.

Verbesserungsvorschlagswesen: Ein Verbesserungsvorschlagswesen wird betont. Alle Mitarbeiter, einschließlich der Führungskräfte, können Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Diese Vorschläge werden monatlich von einem Gremium geprüft und bei ausreichender Punktezahl finanziell honoriert. Dieses System soll die Einbindung und Motivation der Mitarbeiter fördern, sich aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung und am Erreichen der Nachhaltigkeitsziele zu beteiligen.



Leistungsindikatoren zu den Kriterien 8

Leistungsindikator

GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:

I. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;

II. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz; III. Abfindungen; IV. Rückforderungen; V. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b) wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur gibt es keine gesonderte Vergütungspolitik.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur wird dieser Wert nicht erfasst.



9. Beteiligung an Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Integration von Stakeholdern in den Nachhaltigkeitsprozess:

Bei der Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG erkennen wir die wesentliche Bedeutung der Einbindung von Interessenvertretern als elementaren Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung. Zur Identifikation relevanter gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Anspruchsgruppen führen wir jährlich eine umfassende Analyse der Stakeholder durch, welche durch Umfeld- und Unternehmensanalysen ergänzt wird (siehe Abschnitt 2 und 3). Diese Untersuchungen unterstützen uns dabei, interne und externe Einflussfaktoren auf unsere Unternehmensstrategie zu identifizieren und werden im Rahmen einer Bewertung von Risiken und Chancen ausgewertet.



Dialog mit verschiedenen Anspruchsgruppen

- **Kunden:** Durch enge Beziehungen unseres Vertriebs zu den Kunden erfassen wir Kundenbedürfnisse und -beschwerden. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen werden in den wöchentlichen Geschäftsleitungssitzungen diskutiert und führen bei Bedarf zu entsprechenden Maßnahmen.
- **Mitarbeiter:** Der aktive Austausch zwischen Personalmanagement und Betriebsrat gewährleistet eine stetige Kommunikation über wichtige Anliegen der Belegschaft.
- **Verbände:** Unsere aktive Beteiligung in Verbänden wie dem Verband Druck und Medien, dem Verband der bayerischen Wirtschaft sowie die Vertretung in verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Gremien ermöglichen uns einen regelmäßigen Austausch und eine starke Präsenz in der Branche.
- **Politik und Öffentlichkeit:** Besonders in herausfordernden Zeiten für die Druckbranche ist der Dialog mit der Politik und der breiten Öffentlichkeit essenziell.
- **Lieferanten:** Einmal jährlich bitten wir unsere wichtigsten Lieferanten, einen umfassenden Fragebogen zu den Bereichen Qualitätsmanagement, Energiemanagement, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit sowie über die Einhaltung von Beschäftigungsstandards auszufüllen. Die Antworten werden ausgewertet und intern eine detaillierte numerische Bewertung erstellt. Diese Bewertung dient der internen Analyse und der strategischen Entscheidungsfindung hinsichtlich unserer Lieferantenbeziehungen.

Integration der Dialogergebnisse: Die Ergebnisse dieser Dialoge werden kontinuierlich in unseren Nachhaltigkeitsprozess integriert. Durch diese Vorgehensweise stellen wir sicher, dass die Perspektiven und Bedürfnisse unserer Stakeholder angemessen berücksichtigt und in unsere Strategie sowie unsere täglichen Geschäftspraktiken einbezogen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9 Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- I. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;*
- II. die Stakeholder Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.*

Rechtskonformes und nachhaltiges Handeln:

Die Druckerei Niedermayr verpflichtet sich zu rechtlich einwandfreiem, nachhaltigem und wirtschaftlichem Handeln und übernimmt Verantwortung gegenüber der Umwelt. Dieses Engagement stärkt die Arbeitsplätze und trägt zur gesellschaftlichen Verantwortung bei. Unsere Kooperation mit öffentlichen Institutionen, insbesondere mit der Stadt Regensburg, im Rahmen von Initiativen wie dem „Green Tech Cluster“, „Zero Waste“, „Wasserstoffallianz Donau-region Kelheim-Regensburg“ und „Green Deal Regensburg“, zeigt unser über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehendes Engagement für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.

Engagement in der öffentlichen Sphäre:

Die interessierte Öffentlichkeit, einschließlich Bürger, Vereine und Verbände, äußert zunehmend Erwartungen hinsichtlich des Umweltschutzes und Innovation, Bereiche, in denen wir führend tätig sind. Die Sicherung qualitativ hochwertiger und gut bezahlter Arbeitsplätze sowie die Gewährleistung eines sauberen Betriebsumfeldes stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Ziele der Fremdkapitalgeber: Für Fremdkapitalgeber sind verlässliche Zins- und Tilgungsleistungen von wesentlicher Bedeutung. Unser Unternehmen stellt sicher, dass diese Anforderungen konsequent erfüllt werden, um wirtschaftliche Stabilität und Vertrauenswürdigkeit zu gewährleisten.

Beziehungen zu Geschäftspartnern und Dienstleistern:

Geschäftspartner und Dienstleister erhalten eine faire Vergütung, und wir streben nach einer langfristigen und für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit. Gegenseitige Anerkennung und Zufriedenheit sind zentrale Bestandteile unserer Geschäftsbeziehungen.

Kundeninteressen:

Für unsere Kunden bieten wir ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, Versorgungssicherheit und exzellente Serviceleistungen. Dank unseres modernen Maschinenparks und der angeschlossenen Werbeagentur können wir flexibel auf Kundenanforderungen eingehen. Regelmäßige Kundenbefragungen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Qualitätsmanagements und der Sicherstellung von Kundenzufriedenheit.

Zusammenarbeit mit Lieferanten:

Mit unseren Lieferanten pflegen wir eine offene Kommunikation und Zusammenarbeit, die auf langfristigen Partnerschaften basiert. Durch regelmäßige Dialoge stellen wir sicher, dass auch unsere Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Wir treten proaktiv an sie heran, um die Umweltperformance in unserer Lieferkette kontinuierlich zu verbessern.

Wettbewerb und Branchenaustausch:

Konkurrenten betrachten wir nicht nur als Wettbewerber, sondern auch als Maßstab für unsere eigene Entwicklung. Im Rahmen unserer Verbandsarbeit tauschen wir uns konstruktiv zu Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes aus und nutzen diese Plattform für gegenseitiges Lernen und kontinuierliche Verbesserungen.



10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Förderung von Nachhaltigkeit durch Innovation: Bei der Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG ist Innovation der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum. Der Bereich Forschung und Entwicklung stellt kontinuierlich sicher, dass Nachhaltigkeitsthemen tief in unsere Produktentwicklungs- und Dienstleistungsprozesse integriert werden. Dieser Bereich konzentriert sich darauf, unsere Ressourcennutzung in Echtzeit zu optimieren und unsere Produktionsprozesse an unserer FAN-Nachhaltigkeitspyramide (siehe Abschnitt 4) auszurichten.

Nachhaltigkeitsstandards und -normen: Unsere Produkte werden unter strengen, international anerkannten Normen hergestellt, die eine hohe Ressourceneffizienz sicherstellen. Dadurch bieten wir unseren Kunden Druckerzeugnisse, die sowohl qualitativ hochwertig sind als auch höchsten Nachhaltigkeitsstandards entsprechen – und das proaktiv, selbst wenn von Kundenseite noch keine expliziten Nachhaltigkeitsanforderungen gestellt werden.

Einbindung der Mitarbeiter und agile Methoden: Wir sind uns bewusst, dass Innovationen oft aus den eigenen Reihen entstehen. Daher fördern wir aktiv das Einbringen von Verbesserungsvorschlägen durch unsere Mitarbeiter und nutzen agile Methoden und Tools, um Projekte effizient zu unterstützen und Räume für kreative Lösungsfindungen zu schaffen.

Bewertung von Produktlebenszyklen und Wertschöpfungsketten:

Die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Produkte und Produktionsprozesse sind uns bewusst. Daher erfassen wir kontinuierlich relevante Umweltdaten wie CO₂-Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfallaufkommen. Diese werden sowohl durch interne als auch externe Audits überprüft, um unsere Prozesse fortlaufend zu optimieren. Ein Beispiel für die Effektivität unserer Ansätze ist die signifikante Reduktion der Emissionen. Im Vergleich zu 2018 konnten wir die Scope-1-Emissionen um die Hälfte senken; gegenüber unserem aktuellen Basisjahr 2022 entspricht dies einer weiteren Reduktion um 27%. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich bei den Scope-3-Emissionen, die seit 2018 um 42% reduziert wurden – 27% davon allein seit dem Basisjahr 2022. Damit rückt unser Ziel, die Scope-3-Emissionen bis 2030 gegenüber 2022 zu halbieren, in greifbare Nähe. Ein Teil dieser Reduktion ist auf den direkten Papierbezug durch den Kunden zurückzuführen, wodurch dieses Papier nicht mehr Bestandteil unserer Scope3-Emissionen ist. Auch ohne diese bilanzielle Änderung bliebe eine erhebliche Reduktion bestehen.

Beratung und Zusammenarbeit mit Stakeholdern: Im Angebotsprozess legen wir großen Wert darauf, unsere Kunden bei der Auswahl von nachhaltigen Rohstoffen und umweltfreundlichen Produktionsmöglichkeiten kompetent zu beraten. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten evaluieren wir ständig alternative Roh- und Hilfsstoffe und verfolgen Strategien zur Rückgewinnung und Wiederverwertung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Finanzanlagen getätigt.

Kriterien 11 – 20

NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Kriterien 11 – 13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Unsere Unternehmenspraktiken bei der Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG spiegeln unser Engagement für eine verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen wider. Der Energiebedarf unserer Geschäftstätigkeit wird hauptsächlich durch Strom und Erdgas gedeckt, wobei Ökostrom eine wesentliche Rolle spielt. Mit unserer eigenen Photovoltaikanlage decken wir bereits 13% unseres Stromverbrauchs.

Papier als primäre Ressource: Papier ist der Kern unserer Produktionsprozesse. Wir kaufen ausschließlich FSC- oder PEFC-zertifiziertes Papier. Im Jahr 2024 stammte 100% des von uns bedruckten Papiers aus zertifizierter Herkunft (FSC oder PEFC). Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Recyclingfaseranteil des verwendeten Papiers. Mehr als 65% des von NIEDERMAYR gekauften Papiers bestanden vollständig aus Recyclingfasern, während weitere 33% zu einem Großteil recycelte Fasern enthalten. Insgesamt erreichen wir damit einen Recyclingfaseranteil von 90%. Zwar ist dies ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch einen Kunden, der eigenes Papier liefert und somit nicht in diese Berechnung einfließt, dennoch setzen wir unsere Bemühungen fort.

Durch gezielte Kundenberatung und unseren eigenen Einkauf streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der Ressourceneffizienz, eine Erhöhung des Recyclingfaseranteils und eine Reduktion des gesamten Papierverbrauchs in unserem Umweltprogramm an.

Umweltfreundliche Materialien: Unsere Materialauswahl, gekennzeichnet durch das RAL UZ195-Siegel des Blauen Engels und das EU Eco-Label (auch Euroblume genannt), zeigt unser Bestreben, umweltschonende Substanzen in unseren Produktionsprozessen zu verwenden. Dies betrifft insbesondere Farben, Lacke und Klebstoffe, die das Recycling der Papierfasern ermöglichen.

Abfallmanagement: Unser Abfall besteht zu über 95% aus recycelbarem Altpapier, welches wir nach der Aufbereitung wiederverwenden können. Gefährliche Abfälle machen nur einen minimalen Anteil von unter 1% unseres Gesamtabfalls aus.

Wassermanagement: Die Reduzierung des Wasserverbrauchs in unseren Kälteanlagen erfolgt durch den Einsatz von Verdunstungskühltürmen mit geschlossenen Rückkühlsystemen, die den aktuellen technologischen Standards entsprechen. Das Prozesswasser unserer Druckmaschinen wird mittels Osmoseanlagen aufbereitet. Das Abwasser der Osmoseanlagen wird aufgefangen und aufbereitet, wodurch der Verbrauch von Frischwasser bei den Osmoseanlagen um 50% reduziert wird. Im Vergleich zum Vorjahr konnte dadurch der Gesamtwasserverbrauch um 10% gesenkt werden, weitere Verbesserungen werden noch angestrebt.

Klimaschutz: Die Treibhausgasemissionen unserer Geschäftstätigkeit werden jährlich erfasst und nach dem GHG-Protokoll validiert. Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen sind Teil unserer Umweltpolitik. Wir haben Schritte

zur Reduktion der Emissionen unternommen. Durch ein Lokales Humus Aufbauprojekt kompensieren wir alle verbleibenden Emissionen von Scope 1 und 2, die noch nicht durch Ökostrom und Ökogas ausgeglichen wurden.

Biodiversität: In Zusammenarbeit mit dem LBV-Regensburg haben wir auf unserem Betriebsgelände seit 2023 ein Projekt ins Leben gerufen, um Nistmöglichkeiten für diverse Vogelarten zu schaffen. Dies soll den Fortbestand bedrohter Arten unterstützen und das ökologische Gleichgewicht in der Nähe unseres Betriebsgeländes erhalten.

Weitere Details und eine detaillierte Aufschlüsselung finden Sie in Abschnitt 12, sowie in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11-12.



12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Für uns sind Energieeffizienz und Klimaschutz zentrale Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie und ein wesentlicher Fokus unserer strategischen Ausrichtung. Die Implementierung umfassender Managementsysteme gewährleistet nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern ermöglicht es uns, aktiv zum Umweltschutz beizutragen und unsere Umweltleistung kontinuierlich zu optimieren.

Etablierung von Umweltmanagementsystemen: Die Einführung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 sowie die Teilnahme am EMAS-System haben unsere Fähig-

keit, ökologische Verbesserungen voranzutreiben, erheblich gestärkt. Sämtliche relevanten Umweltaspekte – von Energie- und Wasserverbrauch bis hin zu Verpackung und Recycling – werden dabei systematisch überwacht und optimiert.

Zielsetzung und Maßnahmenplanung: Unsere Umweltziele sind klar definiert und messbar; ein taktischer Maßnahmenplan dient dabei als Grundlage, um unsere Klimaschutzziele bis 2026 (mit 2022 als Basisjahr) zu erreichen. Bereits umgesetzte Schritte zeigen deutliche Fortschritte, vor allem in der Ressourceneffizienz und der Senkung von Umweltbelastungen. Das belegt sowohl die Dokumentation unserer Ergebnisse bis 2023 (zu finden in der Umweltklärung oder im letzten DNK-Bericht) als auch die ehrgeizigen Ziele für 2026. Insbesondere bei den neu gesetzten Zielen konnten erneut beachtliche Erfolge erzielt werden: Der Gasverbrauch wurde reduziert, die Scope-1- und Scope-3-Emissionen sanken deutlich, und die Materialeffizienz konnte weiter gesteigert werden. Mögliche Risiken, die sich aus den Geschäftstätigkeiten oder aus den Produkten entstehen könnten, werden in Abschnitt 2: Wesentlichkeit ausführlich erläutert.



Zielsetzung und Maßnahmenplanung

strategische Ziele bis 2023 - 2026	Ausgangsgröße Bezugsjahr 2022		Zielgröße 2026	Stand BJ 2024		Veränderung zum Vorjahr 2024			Status
						Absolut	Relativ	Relativ in %	
CO2eq Reduzierung									
Scope 1 & 2 weiterhin bilanziell auf null*, mit qualitativer Verbesserung. (* Scope 1 wird teilweise noch kompensiert)	1.332 t CO2eq	0,566 kg CO2eq/BE	9 t CO2eq	978 t CO2eq	0,48 kg CO2eq/BE	-109 t CO2eq	-0,04 kg CO2eq/BE	-8,62%	wird bearbeitet
Reduzierung der CO2eq Emissionen vom Scope 3 bis 2030 um 50 % im Vergleich zum Basisjahr 2022	78.243 kg CO2eq/BE	32,252 kg CO2eq/BE	39.122 t CO2eq	49.191 t CO2eq	23,98 kg CO2eq/BE	-17.874 t CO2eq	-8,21 kg CO2eq/BE	-25,49%	wird bearbeitet
Stromverbrauch									
Stromverbrauch in kWh/BE um 1,5% jährlich reduzieren	12.628.183 kWh	5,371 kWh/BE	5,056 kWh/BE	11.220.328 kWh	5,471 kWh/BE	35.953 kWh	0,10 kWh/BE	1,90%	wird bearbeitet
Gasverbrauch									
Gasverbrauch in kWh/BE um 1,5% jährlich reduzieren	6.144.169 kWh	2,61 kWh/BE	2,46 kWh/BE	4.484.221 kWh	2,19 kWh/BE	-579.632 kWh	-0,24 kWh/BE	-10,05%	Ziel von 2026 bereits 2023 erreicht
NEUES ZIEL: Gasverbrauch in kWh/BE um 3,0% jährlich reduzieren	6.144.169 kWh	2,61 kWh/BE	1,93 kWh/BE	4.484.221 kWh	2,19 kWh/BE	-579.632 kWh	-0,24 kWh/BE	-10,05%	wird bearbeitet
Wasserverbrauch									
Einsparung von Trinkwasser durch die Nutzung von Brauch- oder Nutzwasser um 10 % bis 2026	21.922 m³	9,316 lt/BE	19.730 m³	19.231 m³	29,38 lt/BE	-2.218 m³	-0,92 lt/BE	-8,93%	Ziel erreicht in 2024
NEUES ZIEL: Wassereinsparung absolut um 20% bis 2026	21.922 m³	9,316 lt/BE	17.538 m³	19.231 m³	9,38 lt/BE	-2.218 m³	-0,92 lt/BE	-8,93%	wird bearbeitet
Abfallvermeidung									
Abfall in kg/BE um 1% jährlich reduzieren	7.702 t	3,27 kg/BE	3,14 kg/BE	6.234 t	3,04 kg/BE	-605 t	-0,24 kg/BE	-7,41%	Ziel erreicht
NEUES ZIEL: Abfall in kg/BE um 2,5 % jährlich reduzieren	7.702 t	3,27 kg/BE	2,96 kg/BE	6.234 t	3,04 kg/BE	-605 t	-0,24 kg/BE	-7,41%	wird bearbeitet
Materialaufwand									
Stabilisierung des Farbverbrauchs (Rolle & Bogen) pro BE	2.810 t	1,03 g/m²	1,03 g/m²	2.446 t	1,03 g/m²	- 3 t	0,03 g/m²	2,48%	wird bearbeitet

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
 - I. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - II. eingesetzten erneuerbaren Materialien.



Kategorien alle Angaben in kg	2022	2023	2024
Nicht erneuerbare Materialien			
Rohstoffe:	2.812.072	2.449.947	2.446.958
Hilfs- und Betriebsstoffe:	421.226	412.306	400.666
Verpackungsmaterial:	11.606	34.531	25.860
Summe:	3.244.904	2.896.784	2.873.485
Erneuerbare Materialien			
Rohstoffe:	68.728.306	61.307.553	34.462.647
Verpackungsmaterial:	165.310	138.141	115.066
Summe:	68.893.616	61.445.694	34.577.712
Quote Erneuerbarer Materialien:	95,50 %	95,50 %	92,33 %
Total Disclosure – GRI 301 - 1:	72.138.520	64.342.478	37.451.197

Unser Hauptrohstoff Papier, überwiegend aus (Recycling-)Holzfasern, beeinflusst den Anteil an erneuerbaren Materialien stark. Noch bedeutender ist jedoch womit wir die Kreislaufwirtschaft stärken und nachhaltiges Wirtschaften

fördern. Im Berichtsjahr 2024 ergab sich eine Umstellung, bei der der Hauptkunde nun Papier liefert, wodurch dieses nicht mehr in der operativen Kontrolle ist, und dieses nicht mehr Teil der Berichterstattung ist.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b) Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c) In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen für den gesamten:
 - I. Stromverbrauch
 - II. Heizenergieverbrauch

- III. Kühlenergieverbrauch
- IV. Dampfverbrauch
- d) In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - I. verkauften Strom
 - II. verkaufte Heizenergie
 - III. verkaufte Kühlenergie
 - IV. verkauften Dampf
- e) Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g) Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Berichtsjahr 2024	Alle Angaben in MWh
a. Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen	
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	306
Erdgas in kWh (Brennstoff für Betriebsanlagen)	4.179
Gesamtverbrauch Erdgas in kWh	4.484
Super für Fahrzeuge (9,65 kWh/l)	36
Diesel für Fahrzeuge (10,51 kWh/l)	147
Diesel für Notstrom-Aggregat (10,51 kWh/l)	12
Flüssiggas für Gabelstapler (6,57 kWh/l)	93
c. I. Stromverbrauch	
Strom aus erneuerbaren Quellen	
Eigennutzung PV-Strom	1.475
Ökostrom aus Netzbezug	9.739
Strom für E-Autos an Tankstellen (Schnellladen)	4
Strom aus nicht erneuerbaren Quellen	
Strom für E-Autos an Tankstellen	2
d. I. Stromverkauf	
Einspeisung von PV-Strom	98
Disclosure - GRI 302-1:	
Gesamter Energieverbrauch	15.992

(VSME - B3 – Energy and greenhouse gas emissions)

**Leistungsindikator GRI SRS-302-4:
Verringerung des Energieverbrauchs**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b) Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom,

- Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c) Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Kategorie: Alle Angaben in kWh pro Betriebseinheit	2022 Basisjahr	2023	2024	Veränderung zum Basisjahr 2022	Veränderung zum Vorjahr prozentual
a. Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus nicht erneuerbaren Quellen					
Erdgas (Heizungen)	0,219	0,548	0,149	-32%	-72,8%
Erdgas (Betriebsanlagen)	2,392	1,883	2,037	-14,8%	8,2%
Gesamtverbrauch Erdgas in kWh	2,611	2,431	2,186	-16,3%	-10,1%
Super für Fahrzeuge (9,65 kWh/l)	0,049	0,028	0,018	-63,9%	-36,2%
Diesel für Fahrzeuge (10,51 kWh/l)	0,032	0,046	0,072	122,2%	57,1%
Diesel für Notstrom-Aggregat (10,51 kWh/l)	0,001	0,001	0,006	366,7%	387,6%
Flüssiggas für Gabelstapler in l (7,17 kWh/l)	0,070	0,046	0,045	-35,7%	-2,2%
b. Gesamter Verbrauch an Kraftstoffen innerhalb des Unternehmens aus erneuerbaren Quellen					
Es wurden keine erneuerbaren Kraftstoffe erworben.					
c. I. Stromverbrauch					
Strom aus erneuerbaren Quellen					
Eigennutzung PV-Strom	0,725	0,710	0,710	0,8%	1,4%
Ökostrom aus Netzbezug	4,614	4,656	4,656	5,28%	2,0%
Strom für E Autos an Tankstellen (Schnellladen)	0,001	0,002	0,002	256,3%	36,7%
Strom aus nicht erneuerbaren Quellen					
Strom für E-Autos an Tankstellen	0,000	0,002	0,001	150,0%	35,9%
Disclosure - 302-4:	8,003	7,920	7,798	-2,6%	-1,5%
Gesamter Energieverbrauch					

Mit dem Berichtsjahr 2024 wurde das Basisjahr von 2018 auf 2022 verändert, nachdem die neuen Umweltziele dies als Basisjahr haben. Grundlage dieser Daten sind externe Rechnungen, und eine interne Messstruktur nach den Standards der ISO 50001.



Brutkästen
für unsere Mauerseglar

**Leistungsindikator GRI SRS-303-3:
Wasserentnahme**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- I. Oberflächenwasser;
- II. Grundwasser;
- III. Meerwasser;
- IV. produziertes Wasser;
- V. Wasser von Dritten.

b) Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- I. Oberflächenwasser;

II. Grundwasser;

III. Meerwasser;

IV. produziertes Wasser;

V. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in I-IV aufgeführten Entnahmekategorien.

c) Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- I. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- II. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtratrockenrückstand (TDS)).

d) Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Kategorie in m ³	2022	2023	2024
a. V. Wasser von Drittanbieter (Grundversorger)	21.922	21.449	19.231
c. I. Süßwasser / Trinkwasser	21.922	21.449	19.231
Total Disclosure - 303-3: Gesamtwasserentnahme:	21.922	21.449	19.231

Die Daten stammen aus den Jahresabrechnungen mit dem Grundversorger, so wie einer externen Prüfung. Alle relevanten Daten wurden erfasst und einbezogen. Zur besseren Übersicht werden Kategorien ohne Verbrauch in der Darstellung ausgelassen. Der Wasserbezug fand nicht in Regionen mit erhöhten oder hohem Wasserstress / Wasserknappheit statt, zusätzlich gibt es eine wesentliche Entnahme von Wasser durch das Unternehmen (VSME B6 – Water).



**Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020):
Angefallener Abfall**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b) Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Kategorie: alle Angaben in tonnen	2022	2023	2024
Gefährliche Abfälle	54,5	64,3	61,2
Papierabfälle	7.351,8	6.531,6	5.945,1
sonstige nicht gefährliche Abfälle	296,0	242,9	227,7
Summe nicht gefährlicher Abfälle	7.647,8	6.647,10	6.172,7
Total Disclosure 306-3: Gesamtgewicht an Abfall:	7.702,3	6.838,8	6.234,0



13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wir nehmen unsere Verantwortung für den Klimaschutz ernst und setzen alles daran, als Vorreiter in der Druckbranche nicht nur anerkannt zu werden, sondern diesen Status auch nachhaltig zu behaupten. Unser Engagement wurde eindrucksvoll durch den Sieg beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 gewür-

digt – eine Anerkennung, die unsere Entschlossenheit bestärkt, eine treibende Kraft im Klimaschutz zu sein.



Klimabilanzierung und Strategieentwicklung:

Seit 2018 erfassen wir unseren Carbon Footprint gemäß den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard. Unsere Treibhausgasbilanz wird jährlich von einer akkreditierten Verifizierungsstelle gemäß dem GHG-Protokoll überprüft und verifiziert. Dieser Prozess bildet die solide Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Klimaschutzstrategie.

Innovation im Bereich Scope 1:

Im Bereich der direkten Emissionen (Scope 1) sehen wir großes Potenzial durch den Umstieg auf Wasserstoff. Hierfür arbeiten wir aktiv als Mitglied der Wasserstoffallianz Donauregion Kelheim-Regensburg. Wir prüfen fortlaufend neue Ansätze, um unsere Emissionen nachhaltig zu reduzieren und aktiv zur Energiewende beizutragen.

Schwerpunkt Scope 3:

Den größten Anteil an unseren Treibhausgasemissionen macht Scope 3 aus, insbesondere durch die Herstellung von Papier und Farben sowie durch Transportprozesse. Hier setzen wir auf enge Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern, um innovative und nachhaltigere Produktionsmethoden zu entwickeln. Unser Ziel ist es, die Emissionen in der gesamten Lieferkette signifikant zu reduzieren.

Erreichte Meilensteine und zukünftige Maßnahmen:

Durch die Umstellung auf Ökostrom und Ökogas sowie die Kompensation verbleibender Emissionen über ein zertifiziertes, lokales CO2-Kompensationsprojekt haben wir bereits wichtige Fortschritte erzielt. Weitere Erfolge umfassen die Elektrifizierung unserer Firmenfahrzeugflotte und den Einsatz von E-Flurförderfahrzeugen – entscheidende Schritte hin zur CO2-Neutralität in Scope 1 und 2.

Blick nach vorn:

In den kommenden Jahren werden wir unsere Anstrengungen insbesondere im Bereich Scope 3 intensivieren, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu verringern. Unsere konkreten Ziele und Maßnahmen sind in den Leistungskriterien 12 und 13 dokumentiert und unterstreichen unseren fortlaufenden Fortschritt sowie unsere langfristige Verpflichtung, aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO2-Äquivalent.**
- b) In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO2, CH4, N2O, FKW, PFKW, SF6, NF3 oder alle.**
- c) Biogene CO2-Emissionen in Tonnen CO2-Äquivalent.**
- d) Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich: I. der Begründung für diese Wahl; II. der Emissionen im Basisjahr; III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.**
- e) Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.**
- f) Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.**
- g) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.**



Scope 1 - Direkte Emissionen nach GRI SRS-305 1			
Stationäre Quellen	2022	2023	2024
	t CO2 eq/Jahr	t CO2 eq/Jahr	t CO2 eq/Jahr
Erdgas	1.244,8	1.017,8	901,3
Kältemittel	8,0	10,2	5,5
Notstrom	0,7	0,6	3,0
Teilsumme	1.253,5	1.028,6	909,8
Mobile Quellen/Transport			
Firmenfahrzeuge Benzin	25,4	13,0	8,5
Firmenfahrzeuge Diesel	18,5	22,7	37,4
Firmenfahrzeuge AdBlue	-	-	0,1
Stapler Flüssiggas	35,9	22,4	21,9
Teilsumme	79,8	58,1	67,8
Summe	1.333,3	1.086,7	977,7
Reduktion Scope 1 zum Vorjahr	-12,7%	-18,5%	-10,0%
Reduktion Scope 1 zum Basisjahr 2022	-	-18,5%	-26,7%

Mit dem Berichtsjahr 2024 wurde das Basisjahr von 2018 auf 2022 verändert, nachdem die neuen Umweltziele dies als Basisjahr haben. Die Emissionsfaktoren werden von Ecolnvent oder von den Herstellern/Lieferanten verwendet. Die Gestaltung des Corporate Carbon Footprint orientiert sich am GHG-Protokoll und wird extern validiert. (VSME - B3 – Energy and greenhouse gas emissions)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b) Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c) Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - I. der Begründung für diese Wahl;
 - II. der Emissionen im Basisjahr;
 - III. des Kontextes für alle signifikanten Ver-

änderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- d) Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- e) Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- f) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2 - Indirekte Emissionen nach - GRI SRS-305-2			
	2022	2023	2024
Quellen	t CO ₂ eq/Jahr	t CO ₂ eq/Jahr	t CO ₂ eq/Jahr
Strom von Tankstellen für E-Autos	0,4	1,3	0,7
Öko-Strom Versorger	-	-	-
Location based (Vergleich)	(4.679,1)	(3.973,3)	(3.330,1)
Summe	0,4	1,3	0,7



Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- b) Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c) Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- d) Das gegebenenfalls für die Berechnung

- gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - I. der Begründung für diese Wahl;
 - II. der Emissionen im Basisjahr;
 - III. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e) Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 - Indirekte Emissionen (nicht im Scope 2 enthalten) nach - GRI SRS-305-3			
	2022	2023	2024
Relevante Quellen	t CO ₂ eq/Jahr	t CO ₂ eq/Jahr	t CO ₂ eq/Jahr
3.1 Gekaufte Güter	70.276,7	58.256,1	42.201,1
3.2 Anlagegüter	-	1,3	-
3.3 Energie Vorkette	872,92	1.095,6	1.083,5
3.4 Transporte upstream	3.754,2	3.594,4	2.711,4
3.5 Emissionen aus der Abfallverwertung/-beseitigung	169,8	434,6	477,1
3.6 Geschäftsreisen	0,0	0,9	1,5
3.7 Mitarbeiterverkehre	134,5	112,1	262,0
3.9 Transporte downstream	1.654,9	303,2	367,7
3.12 Entsorgung Produkte	1.380,4	3.266,1	2.086,5
Summe	78.243,4	67.064,3	49.190,8
Scope 3 zum Vorjahr	-8,5%	-14,3%	-26,7%
Scope 3 zum Basisjahr 2022	-	-14,3%	-37,1%

Mit dem Berichtsjahr 2024 wurde das Basisjahr von 2018 auf 2022 verändert, nachdem die neuen Umweltziele dies als Basisjahr haben. Die Emissionsfaktoren werden von Ecolnvent oder von den Herstellern/Lieferanten verwendet. Die Gestaltung des Corporate Carbon Footprint orientiert sich am GHG-Protokoll und wird extern validiert und es werden alle Treibhausgase einbezogen.

Verhältnis der THG-Emissionsintensität für die Organisation nach GRI SRS-305-4			
	2022	2023	2024
Scope 1	1,7%	1,6%	1,9%
Scope 2	0,0%	0,0%	0,0%
Scope 3	98,3%	98,4%	98,1%

**Leistungsindikator GRI SRS-305-5:
Senkung der THG-Emissionen**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b) In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆,
- c) Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d) Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-b.
- e) Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen			
	2022	2023	2024
Scope 1: Absoluter Fußabdruck in t CO₂ eq	1.333,3	1.086,7	977,7
Veränderung in % zum Vorjahr	-12,7%	-18,5%	-10,0%
Veränderung in % zum Basisjahr	-	-18,5%	-26,7%
Absolute Veränderung zum Vorjahr t CO ₂ eq	-193,7	-246,6	-109,0
Absolute Veränderung zum Basisjahr in t CO ₂ eq/Jahr	-	-246,6	-355,6
Relativer CO₂-Fußabdruck kg CO₂ eq/BE	0,567	0,522	0,477
Veränderung in % zum Vorjahr	-0,5%	-7,9%	-8,6%
Veränderung in % zum Bezugsjahr	-	-7,9%	-15,9%
Scope 2: Absoluter Fußabdruck in t CO₂ eq/BE	0,4	1,3	0,7
Öko-Strom	-	-	-
Strom an Tankstellen	0,4	1,3	0,7
Scope 3: Relativer CO₂-Fußabdruck kg CO₂ eq/BE	33,25	32,19	23,98
Veränderung in % zum Vorjahr	4,3%	-3,2%	-25,5%
Veränderung in % zum Basisjahr	-	-3,2%	-27,9%
Summe relativer CO₂ eq-Einsparungen in kg/BE im Vergleich zum Basisjahr 2022	-	-1,1	-9,4

Mit dem Berichtsjahr 2024 wurde das Basisjahr von 2018 auf 2022 verändert, nachdem die neuen Umweltziele dies als Basisjahr haben. Die Emissionsfaktoren werden von Ecolnvent oder von den Herstellern/Lieferanten verwendet. Die Gestaltung des Corporate Carbon Footprint orientiert sich am GHG-Protokoll und wird extern validiert und es werden alle Treibhausgase einbezogen.



Kriterien 14 – 20 zu GESELLSCHAFT Kriterien 14 – 16 zu ARBEITNEHMER- BELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als mittelständisches Familienunternehmen mit 115 Beschäftigten, das in einer wettbewerbsintensiven Branche agiert, deren gesellschaftlicher Mehrwert oft hinterfragt wird, liegt unser Fokus auf der Bindung und Gewinnung qualifizierter Fachkräfte.

Unser Geschäft betreiben wir an einem einzigen Standort in Deutschland, wo wir uns als sozio-technisches System verstehen – eine Struktur, die nur durch motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter erfolgreich funktioniert. Fairness, Chancengleichheit, die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten sowie die aktive Einbindung unserer Mitarbeiter in unternehmerische Prozesse und Entscheidungen sind essenzielle Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Einhaltung von Gesetzen und Standards:

Wir gewährleisten die vollständige Einhaltung aller nationalen und europäischen Gesetze und Vorschriften. Zur Unterstützung führen wir ein umfassendes Rechtskataster in unserem Intranet, das gezielt an die verantwortlichen Mitarbeiter adressiert ist und die Einhaltung rechtlicher Vorgaben sicherstellt.

Arbeitsschutz und Nachhaltigkeit durch Managementsysteme:

Bereits 2015 haben wir als eine der ersten High-Volume-Rollenoffsetdruckereien in Deutschland das Umweltzeichen „Blauer Engel UZ195“ für unsere Druckerzeugnisse eingeführt. 2023 folgte die Beantragung des EU Ecolabels. Beide Zertifikate unterstreichen unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit sowie sichere und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter.

Maßnahmen zur Förderung der Arbeitnehmerrechte:

Unsere Initiativen umfassen:

- **Nachhaltige Produktionsstandards:** Die Einhaltung der Kriterien des „Blauen Engels“ und des EU Ecolabels gewährleistet den Einsatz gesundheitlich unbedenklicher Materialien.
- **Mitarbeiterbeteiligung:** Ein aktives Verbesserungsvorschlagswesen lädt unsere Mitarbeiter ein, sich am Nachhaltigkeitsprozess zu beteiligen, wobei wertvolle Beiträge anerkannt und belohnt werden.
- **Kompetenzentwicklung:** In einem transparenten Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften ermitteln wir Weiterbildungsbedarfe und fördern individuelle Kompetenzen.
- **Digitale Teilhabe:** Wir stellen Terminals für Mitarbeiter ohne Büroarbeitsplatz bereit, um den Zugang zu digitalen Tools und dem Intranet zu erleichtern.
- **Partnerschaftliche Zusammenarbeit:** Der Betriebsrat arbeitet eng mit der Personalleitung zusammen, um die Interessen der Mitarbeiter aktiv zu vertreten.

Überwachung und Weiterentwicklung:

Regelmäßige interne und externe Audits sowie jährliche Managementbewertungen stellen sicher, dass Arbeitnehmerrechte nicht nur gewahrt, sondern kontinuierlich verbessert werden. Unsere Beauftragten überwachen diesen Prozess und tragen durch ihre Expertise und Berichterstattung zur Weiterentwicklung unserer Standards bei.

Risiken und Zukunftsaussichten:

Bislang wurden keine direkten Risiken im Bereich der Arbeitnehmerrechte identifiziert. Durch die regelmäßige Überprüfung der hohen deutschen und europäischen Standards sowie der ILO-Kernarbeitsnormen von 1998 gewährleisten wir deren Einhaltung. Unser Ziel ist es, diese Standards nicht nur zu wahren, sondern sie in einem dynamischen Prozess weiterzuentwickeln und so langfristig eine vorbildliche Unternehmenskultur zu fördern.



15. Chancengleichheit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir legen großen Wert auf eine gesunde Work-Life-Balance und Chancengerechtigkeit für alle unsere Mitarbeiter. Flexible Arbeitszeitmodelle sind ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur, da sie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben nachhaltig verbessern. Mitarbeiter in der Verwaltung profitieren von Gleitzeitregelungen, Home-Office-Möglichkeiten und zusätzlichen Urlaubstagen. Auch für unsere Produktionsmitarbeiter im Dreischichtmodell haben wir unterstützende Maßnahmen etabliert: Sie können auf ihrem Zeitkonto bis zu +/- 50 Stunden flexibel verbuchen und verfügen über eine verkürzte Wochenarbeitszeit von 37,5 Stunden.

Faire Vergütung und Beteiligung: Eine gerechte Entlohnung für alle Mitarbeiter ist durch eine unternehmensweite Betriebsvereinbarung sichergestellt, die auch eine Gewinnbeteiligung umfasst. Diese Regelung unterstreicht unseren Anspruch, die Leistungen unserer Belegschaft wertzuschätzen und am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.

Gleichstellung und Vielfalt: In einer Branche, die in der Produktion traditionell von männlichen Mitarbeitern geprägt ist, setzen wir uns aktiv für mehr Gleichstellung ein. Ein konkretes Ziel ist es, den Anteil von Frauen in der ersten Füh-

rungsebene innerhalb der nächsten zwei Jahre auf 10% zu erhöhen. Besonders hervorzuheben ist, dass die zukünftige Geschäftsleitung von einer Frau übernommen wird, die bereits intern sowie extern auf diese Rolle vorbereitet wird. Unsere Unternehmenskultur basiert auf Offenheit und Gleichbehandlung – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Qualifikation und Leistung sind die alleinigen Kriterien für die Besetzung von Schlüsselpositionen, was sich auch in der erfolgreichen Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund in Führungsrollen zeigt.

Integration und Inklusion: Wir fördern aktiv die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen und setzen Maßnahmen um, die darauf abzielen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Vielfalt als Stärke anerkannt wird.

Kontinuierliche Weiterentwicklung:

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen und die Förderung von Diversität sind zentrale Ziele unserer strategischen Ausrichtung. Um Fortschritte zu gewährleisten, überprüfen und optimieren wir regelmäßig unsere Maßnahmen. Diese kontinuierliche Anpassung sichert nicht nur die Minimierung von Risiken, sondern schafft auch neue Chancen für alle Mitarbeiter und stärkt unsere Unternehmenskultur langfristig.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Im Offset-Druckverfahren, einem Tätigkeitsfeld, das sich technologisch über ein Jahrhundert hinweg nur wenig verändert hat, mag es auf den ersten Blick einfach erscheinen, qualifiziertes Personal zu finden und langfristig zu binden. Doch während das grundlegende Druckverfahren unverändert blieb, haben sich die Anforderungen durch größere Druckmaschinen sowie einen hohen Grad an Automatisierung und Digitalisierung stark gewandelt. Dies erfordert Mitarbeiter, die nicht nur den traditionellen Prozess beherrschen, sondern auch moderne Technologien effizient nutzen können.

Mit einem Durchschnittsalter von knapp 49 Jahren haben viele Beschäftigte in dieser Branche ihre Ausbildung in den 1980er Jahren abgeschlossen – einer Zeit, in der digitale Technologien und das Internet noch keine Standardwerkzeuge waren. Die Notwendigkeit, bestehende Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern, ist daher essenziell. Diesen Bedarf haben wir frühzeitig erkannt, da wir zu den ersten Druckereien gehörten, die in modernste Technik investierten. Neben der Weiterqualifizierung setzen wir auf eine gezielte Nachwuchsförderung durch eigene Ausbildungsprogramme, um sicherzustellen, dass unsere Belegschaft für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist.

Umfassende Qualifizierungsmaßnahmen:

Um die Kompetenzen unserer Mitarbeiter kontinuierlich auszubauen, verfolgen wir einen strukturierten Ansatz:

Bedarfsanalyse: Schulungsbedarfe werden regelmäßig anhand von Potenzialanalysen, Abteilungsleiter-Einschätzungen, Abweichungsmanagement und Mitarbeitervorschlägen ermittelt.

Individuelle Schulungen: Wir bieten maßgeschneiderte Schulungen durch interne und externe Dozenten an, abgestimmt auf die spezifischen Anforderungen unserer Belegschaft.

Jährliche Schulungsplanung: Ein umfassender Schulungsplan gewährleistet die optimale Nutzung interner und externer Weiterbildungsmöglichkeiten.

Digitale Transformation und Kommunikationsförderung: Im Jahr 2023 haben wir ein Pilotprojekt gestartet, um die Grundlage für die Modernisierung unseres Intranets zu schaffen. Dabei wurden Teile der Plattform auf MS365 migriert. Die Einführung visueller und automatisierter Prozesse stieß bei unseren Mitarbeitern auf positive Resonanz. Nach Abschluss der Implementierung der neuen MS365-Umgebung im Jahr 2024 begannen wir mit der Integration von KI-Tools. Ende des Jahres wurden drei konkrete Projekte initiiert: eine KI-gestützte Bildverslagwortung, die Erstellung eines Chatbots zur Dokumentensuche sowie die 3D-Bildgenerierung..

Mitarbeiterbindung und Arbeitsattraktivität:

Unser Ziel ist es, durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen und eine ansprechende Arbeitsumgebung die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern und die Fluktuation niedrig zu halten. Obwohl die Fluktuationsrate im letzten Jahr wieder auf 3% gesunken ist, liegt der Durchschnitt der letzten drei Jahre immer noch auf 7% – was aber deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt ist. Neben der Modernisierung unserer Arbeitsräume setzen wir auf Zusatzangebote wie Well Pass, Jobrad, kostenlose Getränke, Mitarbeiter-events und ähnliche Benefits, um die Unternehmensbindung weiter zu stärken.

Zukunftsorientierte Weiterbildungsstrategie:

Seit 2024 erfassen wir systematisch die durchschnittliche Weiterbildungsdauer unserer Mitarbeitenden und haben uns das Ziel gesetzt, diese im Vergleich zu 2023 jährlich, um mindestens zwei Stunden zu erhöhen – bis auf insgesamt 16 Stunden pro Jahr. Damit wollen wir den wachsenden Anforderungen eines digitalen Arbeitsumfelds gerecht werden. Unsere angepassten Leistungsindikatoren bestätigen diesen ambitionierten Kurs: Bereits jetzt haben wir einen nahezu verdoppelten Umfang der Weiterbildungsstunden im Vergleich zum Vorjahr erreicht und erfüllen damit unsere Zielvorgaben. Unser umfassender Ansatz geht über monetäre Anreize hinaus und schafft ein inspirierendes Arbeitsumfeld, das die berufliche Entwicklung fördert und die Attraktivität steigert.

Leistungsindikatoren zu Kriterien 14 - 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9:

Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Für alle Angestellten:

- I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- II. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- III. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- IV. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- V. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b) Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- II. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- III. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- IV. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- V. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Arbeitsbedingte Verletzungen	Jan-Dez 2022	Jan-Dez 2023	Jan-Dez 2024
meldepflichtige Arbeitsunfälle (>3 Ausfalltage)	2	2	4
Arbeitsunfälle (1-3 Ausfalltage)	0	0	0
meldepflichtige Arbeitsunfälle je 200.000 Arbeitsstunden	2,68	2,43	4,94
Tödliche Arbeitsunfälle	0	0	0
meldepflichtige Wegeunfälle (>3 Ausfalltage)	0	2	1
Wegeunfälle (1-3 Ausfalltage)	0	0	0
meldepflichtige Wegeunfälle je 200.000 Arbeitsstunden	0,00	2,43	1,24
Gesamtarbeitsstunden	149.245	164.648	161.929
Gewerbliche Arbeiter	106.569	124.739	123.277
Angestellte	42.676	39.909	38.651

(VSME B9 – Workforce – Health and safety)



Leistungsindikator GRI SRS-403-10:

Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Für alle Angestellten:

- I. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- II. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- III. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

b) Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- I. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- II. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- III. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Arbeitsbedingte Erkrankungen			
Tage pro Mitarbeiter und Jahr	2022	2023	2024
Gewerblicher Arbeitnehmer	19,9	23,3	17,6
Angestellte	8,1	7,9	6,4

Es wurden keine arbeitsbedingten Erkrankungen erkannt, sodass diese auch nicht weiter erfasst werden mussten. Des Weiteren wurde kein erhöhtes Risiko für arbeitsbedingte Erkrankungen festgestellt, weshalb die gesamten Krankentage pro Mitarbeiter als Näherungswert angegeben werden. Die Krankentage pro Mitarbeiter umfassen alle Lang- und Kurzeiterkrankungen (mit und ohne Attest) sowie Fehltag für Rehabilitationsmaßnahmen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4:

Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a) Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur**

Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

- b) Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.**

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) trifft sich viermal im Jahr und besteht aus einem Mitglied

der Geschäftsleitung, dem Betriebsarzt, der Sicherheitsfachkraft, sowie der Arbeitnehmerver-

betreuung, welches ein Mitglied aus dem Betriebsrat ist. Als Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde die Software der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse verwendet, welche durch die ASA ergänzt bzw. verändert wird, wenn dies für die betrieblichen Gegebenheiten von Nöten ist. Die Kommunikation der Informationen findet am Anfang über eine Sicherheits-

unterweisung statt, welche durch Aushänge an den Arbeitsplätzen, sowie Geboten und Verboten unterstützt wird. Ziel für das Geschäftsjahr 2025 ist es ein Arbeitssicherheitssystem äquivalent zur ISO 45001 im Unternehmen einzuführen. Hierfür haben wir uns für das Arbeitsschutzmanagementsystem der Berufsgenossenschaft ETEM entschieden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

I. Geschlecht;

II. Angestelltenkategorie.

Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen pro Mitarbeiter	2022	2023	2024
Weiblich	-	-	5,5
Männlich	-	-	9,7
Gesamt	10,4	4,5	8,9

Bei der Aufzeichnung der Aus- und Weiterbildungszeiten wurde bis 2023 noch nicht das Geschlecht vermerkt, mit dem Jahr 2024 wurde diese Information hinzugefügt. Weiterhin liegt das Hauptaugenmerk auf den Aufgaben, neuen Anforderungen, dem identifizierten Bedarf und der persönlichen Bereitschaft zur weiteren Qualifikation. (B10 – Workforce – Remuneration, collective bargaining and training)

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

I. Geschlecht;

II. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

III. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b) Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

I. Geschlecht;

II. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

III. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Geschäftsführung	2022	2023	2024
Männer	1	1	1
Frauen	0	0	0
Gesamt	1	1	1
Altersstruktur			
unter 30 Jahre			
30-50 Jahre			
über 50 Jahre	1	1	1
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Angestellte (inkl. führende Angestellte)	2022	2023	2024
Männer	20	20	20
Frauen	11	11	11
Gesamt	31	31	31
Altersstruktur			
unter 30 Jahre	4	4	5
30-50 Jahre	7	8	8
über 50 Jahre	20	19	18
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Führende Angestellte	2022	2023	2024
Männer	6	6	6
Frauen	0	0	0
Gesamt	6	6	6
Altersstruktur			
unter 30 Jahre			
30-50 Jahre	1	1	1
über 50 Jahre	5	5	5
Anzahl versch. Nationalitäten	1	1	1

Gewerbliche Arbeitnehmer	2022	2023	2024
Männer	81	74	73
Frauen	11	11	11
Gesamt	92	85	84
Altersstruktur			
unter 30 Jahre	8	8	9
30-50 Jahre	42	36	31
über 50 Jahre	42	41	44
Anzahl versch. Nationalitäten	5	5	4

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b) Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

I. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

II. Umgesetzte Abhilfepläne;

III. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

IV. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es wurde 2022 die Stelle, des Diskriminierungsbeauftragten geschaffen. Es sind vor und nach der Schaffung dieser Anlaufstelle keine Diskriminierungsvorfälle aufgezeichnet worden, noch

bekannt geworden. Wir sind weiterhin daran interessiert ein Arbeitsklima zu fördern, welches durch eine offene, faire und lösungsorientierte Art geprägt ist.

Kriterien 17 zu MENSCHENRECHTEN 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir legen großen Wert auf langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Dienstleistern, die fast ausschließlich in Deutschland und im europäischen Ausland ansässig sind. Dadurch profitieren wir nicht nur von der umfassenden Menschenrechtspolitik der EU, sondern leisten auch aktiv einen Beitrag zu deren Umsetzung. Diese beinhaltet unter anderem:

- **Förderung der Rechte:** Schutz und Unterstützung der Rechte von Frauen, Kindern, Minderheiten und Vertriebenen.
- **Bekämpfung von Ungerechtigkeiten:** Unterschiedener Einsatz gegen die Todesstrafe, Folter, Menschenhandel und jegliche Form von Diskriminierung.
- **Stärkung grundlegender Rechte:** Verteidigung bürgerlicher, politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte.
- **Internationale Zusammenarbeit:** Partnerschaften mit Staaten, internationalen Organisationen und der Zivilgesellschaft zur Förderung und Verteidigung der Menschenrechte.
- **Verankerung von Menschenrechten:** Aufnahme von Schutzklauseln in alle Handels- und Kooperationsabkommen mit Nicht-EU-Ländern.

Verantwortung und Überprüfung:

Obwohl das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in unseren Geschäftsbeziehungen gering ist, nehmen wir unsere Verantwortung ernst. Im Berichtsjahr haben wir sämtliche Lieferanten und Dienstleister einer umfassenden Evaluierung hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechte unterzogen. Die Ergebnisse dieser Befragung zeigten keine Hinweise auf erhöhte Risiken oder Verstöße. Damit konnten wir die erfolgreiche Umsetzung unseres Ziels, die Achtung und Förderung der Menschenrechte, nachweisen.

Zukunftsorientierte Maßnahmen:

Um diesen Standard auch in Zukunft sicherzustellen, planen wir regelmäßige Überprüfungen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Lieferantenbewertungen. Unser Engagement umfasst zudem die uneingeschränkte Einhaltung der ILO-Standards, die wir bereits erfolgreich in unsere Prozesse integriert haben. Unser Ziel bleibt es, nicht nur bestehende Standards zu wahren, sondern diese kontinuierlich weiterzuentwickeln und damit einen aktiven Beitrag zur globalen Förderung der Menschenrechte zu leisten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3:

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*
- b) Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.*

Es wurden keine Investitionsvereinbarungen mit anderen Unternehmen oder Organisationen getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Der einzige Standort des Unternehmens ist in Deutschland. Damit gelten die deutschen sowie europäischen Gesetze für Menschenrechte und insbesondere das deutsche Grundgesetz, weshalb keine gesonderte Prüfung auf Menschenrechtskonformität vorgenommen wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1:

Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Über 95% unserer Lieferanten sind in Deutschland oder der EU ansässig und unterliegen daher strengen nationalen sowie europäischen Vorgaben bezüglich Menschenrechte und sozialen Standards. Aufgrund dieser strengen Regulierungen besteht unsererseits kein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Einhaltung sozialer Kriterien. Trotz dieser Sicherheit führen wir regelmäßig Lieferantenbewertungen durch, die mittlerweile 95% unseres Einkaufsvolumens erfassen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei Lieferanten aus Branchen mit spezifisch erhöhten Risiken. Diese Lieferanten werden sowohl bezüglich ihrer internen Operationen als auch ihrer Lieferketten hinsichtlich sozialer Kriterien beurteilt. Diese Bewertungsmethode wird auch bei neuen Lieferanten angewendet und umfasst eine numerische Bewertung, die einen Vergleich zwischen den Lieferanten ermöglicht.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.*
- b) Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.*
- c) Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.*
- d) Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*
- e) Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*



Mehr als 95% unserer Lieferanten sind in Deutschland oder der EU ansässig, damit gelten für diese Lieferanten hohe nationale sowie europäische Vorgaben und Gesetze in Bezug auf Menschenrechte und soziale Aspekte. Daher sehen wir kein erhöhtes Risiko in Bezug auf die Einhaltung sozialer Kriterien. Wir haben dennoch eine Lieferantenbefragung durchgeführt, bei der die Lieferanten, die für 95% unseres Umsatzes verantwortlich sind, auf soziale Kriterien in ihrem Betrieb sowie in ihrer Lieferkette abgefragt wurden.

Wir konnten bei der Auswertung keine tatsächlichen noch potenzielle negativen soziale Auswirkungen in unserer Lieferkette ermitteln.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Seit über zwei Jahrhunderten ist unser Unternehmen fest in der Gesellschaft verankert und engagiert sich aktiv in der Region Oberpfalz sowie darüber hinaus. Unser soziales Engagement – direkt von der Geschäftsführung initiiert und gesteuert – umfasst eine Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen. Im Folgenden präsentieren wir einen Auszug aus unseren zahlreichen Aktivitäten:

- Thomas-Wiser-Haus Heilpädagogik und Therapie
- IRESO Hilfe zur Selbsthilfe für Jugendliche aus den Favelas in Rio de Janeiro Brasilien
- Leukämiehilfe Ostbayern - gemeinsam helfen
- Strohalm e.V. Verein zur Unterstützung Obdachloser und hilfsbedürftiger Menschen
- Natureheart Projekte für kranke, einsame und benachteiligte Kindern
- Aktion Kinderbaum Regensburg
- Tierschutzverein Regensburg u. Umgebung e.V.
- Zweites Leben e.V. Hilfe für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen
- Strahlende Kinderaugen Kenia Förderung von Bildungschancen
- Stiftung Kinder Uniklinik für Ostbayern (Kuno)
- FSER e.V. Förderverein für seltene Erkrankungen
- Delfine therapieren Menschen e.V.

Verantwortung für Umwelt und Region:

Unser Engagement geht über soziale Unterstützung hinaus. Wir nehmen unsere Verantwortung für Bürger, Umwelt und Region durch aktive Beteiligung an bedeutenden Energie- und Umweltinitiativen wahr:

- Energieagentur Regensburg
- Wasserstoffallianz Donauregion Kelheim-Regensburg
- Green Tech Cluster der Stadt Regensburg
- Zero Waste Initiative der Stadt Regensburg
- Green Deal der Stadt Regensburg

Förderung des Nachwuchses:

Mit einem breiten Angebot an Ausbildungs- und Praktikumsplätzen für Schüler sowie der Betreuung von Abschlussarbeiten für Studenten schaffen wir die Basis für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18 Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a) den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen/Ausgaben Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

I. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

II. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

III. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b) Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus Wettbewerbsgründen veröffentlichen wir hier keine Aussagen dazu.

Kriterium 19-20 zu COMPLIANCE 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

In der Druckbranche, insbesondere im Bereich des industriellen Rollenoffset-Drucks, sehen wir uns häufig mit öffentlicher Kritik konfrontiert. Zur Korrektur und Aufklärung über teilweise ungerechtfertigte Allgemeinmeinungen tragen wir durch unser Fachwissen bei und unterstützen den Verband Druck & Medien Bayern. Als Mitglied dieses Verbandes haben wir auch einen Repräsentanten im Bundesverband Druck & Medien in Berlin. Auf EU-Ebene werden unsere Interessen durch Intergraf vertreten, die Dachorganisation aller deutschen Druckverbände.

Zusätzlich tragen wir zu branchenspezifischen Initiativen bei, indem wir Organisationen wie den VDI (Verein Deutscher Ingenieure) oder RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung) bei der Entwicklung neuer Richtlinien oder in Umweltfragen mit unserem Fachwissen unterstützen. Es ist wichtig zu betonen, dass keine dieser Organisationen direkte monetäre Zuwendungen von uns erhält. Unsere Unterstützung besteht ausschließlich aus der Bereitstellung von Zeit und Expertise unserer Mitarbeiter.



Leistungsindikatoren zu Kriterium 19 Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.**
- b) Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.**

Die Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co KG unterstützt Parteien in geringer Form mit Spenden oder Sachzuwendungen. Im Berichtsjahr gab es eine Geldspende von 500€ an den Kreisverband Regensburg der Jungen Union.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Einhaltung ethischer Werte und gesetzlicher Bestimmungen bildet das Fundament unserer Unternehmenskultur und ist unerlässlich für unser verantwortungsbewusstes Handeln. Wir legen größten Wert darauf, dass alle Mitarbeitenden unseres Unternehmens stets rechtskonform agieren, indem sie externe und interne Vorschriften sowie Gesetze gewissenhaft einhalten.

Maßnahmen zur Förderung gesetzeskonformen Handelns:

Um die Einhaltung aller relevanten Regelungen zu gewährleisten, haben wir folgende Maßnahmen implementiert:

Rechtskataster: Ein umfassendes und für alle Mitarbeitenden zugängliches Verzeichnis der geltenden Vorschriften.

Führungskräfteschulungen: Jährliche Schulungen zum Rechtskataster für den Führungskreis.

Sensibilisierung: Regelmäßige Audits und Schulungen, um das Bewusstsein für Rechtskonformität zu stärken.

Korruptionsprävention: Direkte Überwachung des Einkaufs durch die Geschäftsführung.

Geschenk- und Zuwendungsmanagement: Erfassung und Überprüfung von Zuwendungen durch den Steuerberater.

Hinweisgebersystem: Ein digitales Meldeportal ermöglicht Mitarbeitenden, anonym und vertraulich Hinweise zu melden. Ergänzt wird dieses System durch eine Telefonhotline und die Möglichkeit persönlicher Gespräche.

Verantwortliche Instanzen: Die Überwachung der Rechtskonformität erfolgt durch eine Vielzahl spezialisierter Instanzen: Qualitäts-, Energie- und Umweltmanager, Geschäftsführung, Steuerberater, interne und externe Beauftragte wie Datenschutzexperten, Sicherheitsfachkräfte, Brandschutzbeauftragte und Betriebsärzte, externe Auditoren, die im Rahmen jährlicher Rezertifizierungen unsere Managementsysteme und EMAS-Standards überprüfen, den Compliance-Spezialisten **Hinweisgeberexperte**, der unser Hinweisgebersystem unterstützt.

Compliance in der Lieferkette: Die Entwicklung und Einführung einer spezifischen Compliance-Richtlinie für die Lieferkette ist derzeit in Arbeit, insbesondere für langjährige Geschäftsbeziehungen. Dennoch bewerten wir das Risiko von Korruption und Bestechung im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als äußerst gering. Unser erklärtes Ziel ist die vollständige Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben. Dieses Ziel konnten wir erfolgreich umsetzen und werden unsere Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickeln, um höchste Standards in Ethik und Compliance sicherzustellen.

**Leistungsindikatoren zu Kriterium 20
Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten**

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b) Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

Unsere einzige Betriebsstätte befindet sich in Deutschland, wo strenge nationale und europäische Standards gelten. Daher war bisher keine separate Korruptionsrisikoprüfung erforderlich. Zudem gab es in der Vergangenheit keinerlei Hinweise auf korruptionsbezogene Vorgänge, die eine weitergehende Prüfung notwendig gemacht hätten.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b) Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

- c) Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d) Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es wurde bislang kein Korruptionsvorfall bestätigt oder gemeldet, und es liefen und laufen keine rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a) Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - I. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - II. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - III. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b) Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c) Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr 2024 gab es keine Bußgelder oder nicht-monetären Sanktionen aufgrund einer Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften. (VSME - B11 – Convictions and fines for corruption and bribery)





Die Daten und Aussagen des Nachhaltigkeitsberichtes 2024 wurden einer unabhängigen Drittprüfung durch die Müller-BBM Cert Umweltgutachter GmbH in Bezug auf eine wahrheitsgetreue, glaubhafte und verlässliche Darstellung der Organisation und ihrer Tätigkeiten unterzogen.



Der Prüfbericht ist in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de abrufbar.

Regensburg, im Juni 2025

Franz Anton Niedermayr GmbH & Co. KG
Leibnizstrasse 3, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 7872-0
E-Mail: info@niedermayr.de
Internet: niedermayr.de



OND | NIEDERMAYR

Leibnizstraße 3 • 93055 Regensburg • www.niedermayr.de • 0941/7872-0